



Das Lebensministerium



Abfallwirtschaft

Siedlungsabfallbilanz des Freistaates Sachsen
2007

Freistaat  Sachsen

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen und Strukturdaten	2
2	Abfallmengen	6
2.1	Restabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe	6
2.2	Sperrige Abfälle aus Haushalten	9
2.3	Getrennt erfasste Altstoffe	12
2.4	Getrennt erfasste Bio- und Grünabfälle aus Haushalten	18
2.5	Problemstoffe	22
2.6	Abfälle von öffentlichen Flächen	24
2.7	Abfälle aus Gewerbe und Industrie	26
2.8	Bau- und Abbruchabfälle	28
2.9	Rückstände aus Sortier- und Behandlungsanlagen	30
2.10	Illegal abgelagerte Abfälle	32
3	Zusammenfassung	35
	Tabellenverzeichnis	42
	Abbildungsverzeichnis	43
	Abfalldefinitionen	44
	Impressum	47

1 Grundlagen und Strukturdaten

Die Landkreise und Kreisfreien Städte erstellen jährlich Abfallbilanzen über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der Abfälle und Ergebnisse der Vermeidungsmaßnahmen nach § 2 Abs. 2 des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes (SächsABG). Über eine WEB-Anwendung wird den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern (ÖRE) eine Online-Erfassung ihrer abfallwirtschaftlichen Daten ermöglicht. Die erhobenen Bilanzen werden durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zur Abfallbilanz des Freistaates Sachsen zusammengefasst.

Die Abfallbilanz 2007 berücksichtigt ebenso wie in den vergangenen Jahren nur Angaben zu Abfällen, die den ÖRE überlassen wurden sowie zu den Altstoffstoffmengen, die über die Dualen Systeme eingesammelt wurden. Nicht berücksichtigt sind die von den ÖRE nach § 15 Abs. 3 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) von der Entsorgung ausgeschlossenen oder von den Abfallerzeugern gemäß § 5 Abs. 2 KrW-/AbfG in eigener Verantwortung verwerteten Abfälle. Das heißt, insbesondere die erfassten Mengenangaben zu den Abfällen aus Gewerbe und Industrie, Bau- und Abbruchabfällen und den Rückständen aus Sortier- und Behandlungsanlagen spiegeln nur einen geringen Ausschnitt des tatsächlichen Aufkommens wider. Auch Bioabfälle, Altstoffe oder Abfälle von öffentlichen Flächen werden zunehmend privatwirtschaftlich gesammelt und verwertet. Demzufolge enthalten die Abfallbilanzen der ÖRE für diese Abfallarten nicht das vollständige Aufkommen.

Alle Mengenangaben und abfallwirtschaftlichen Kenndaten der vorliegenden Abfallbilanz beziehen sich auf das Kalenderjahr 2007. Zur Berechnung der einwohnerspezifischen Abfallmengen wurden die Bevölkerungszahlen zum Stichtag 30.06.2007 verwendet.

Gegenstand der vorliegenden Abfallbilanz sind die in Abb. 1 dargestellten Abfallfraktionen. Die entsprechenden Definitionen sind im Kapitel „Abfalldefinitionen“ nachzulesen. Die Erhebung zum Aufkommen und zur Entsorgung von Klärschlämmen und anderen Abfällen aus der kommunalen Abwasserbehandlung erfolgt ab dem Berichtsjahr 2006 gemäß dem Umweltstatistikgesetz durch das Statistische Landesamt.

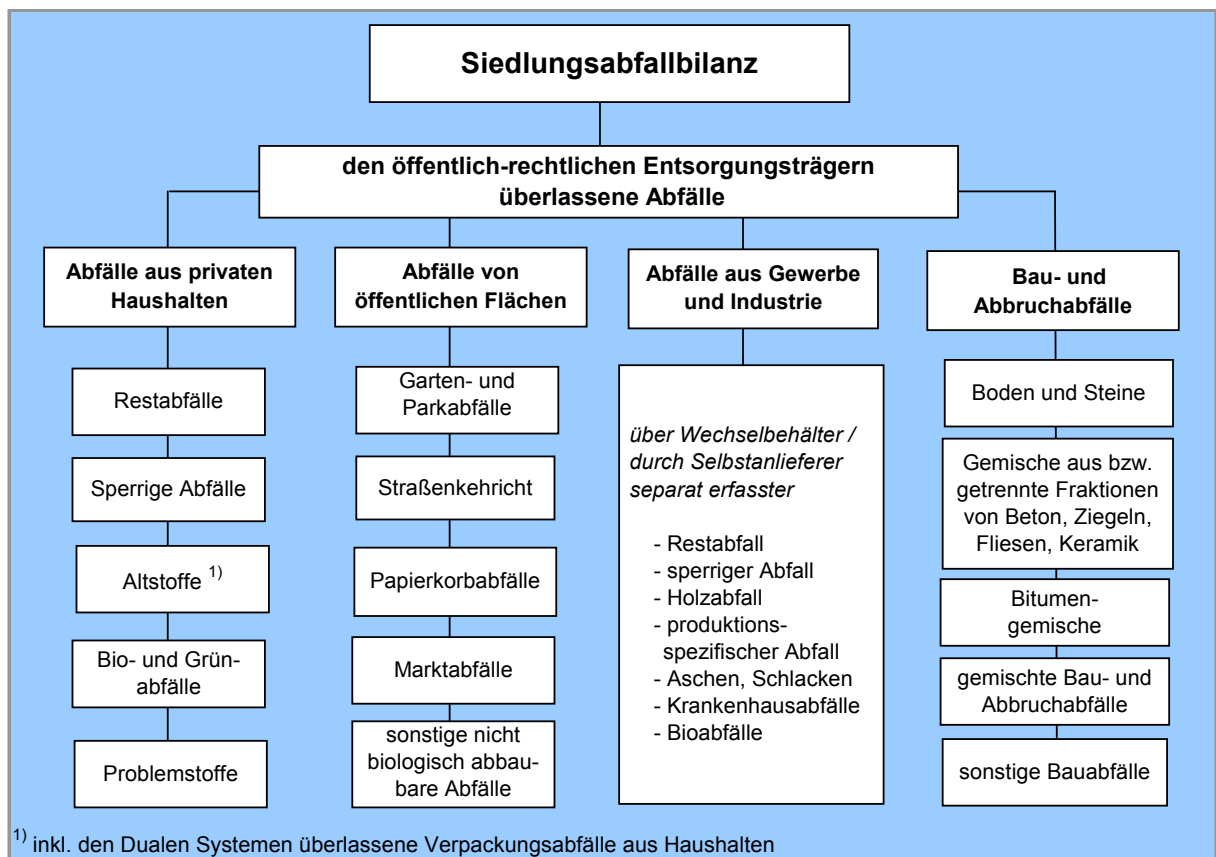


Abb. 1: Bilanzierte Abfallfraktionen

In Sachsen waren im Jahr 2007 die 21 Landkreise und fünf Kreisfreie Städte zu acht Abfallzweckverbänden zusammengeschlossen. Die Abfallverbandsstruktur ist in Abb. 2 dargestellt. Die Kreisfreien Städte Dresden und Hoyerswerda sowie der Landkreis Delitzsch gehörten keinem Verband an.

Angaben zu Fläche, Bevölkerungszahlen und Bevölkerungsdichte der ÖRE und der Regierungsbezirke (RB) sind Tab. 1 zu entnehmen. Abb. 3 gibt eine Übersicht über die Bevölkerungsdichte im Freistaat Sachsen. Zum 1. Januar 2006 haben die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz und der Weißeritzkreis ihre Aufgaben der Abfallwirtschaft an den Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) übergeben. Mit dem Ziel der Transportoptimierung wurden für die getrennte Erfassung und Sammlung von Restabfällen, sperrigen Abfällen und den Bio- und Grünabfällen zum 01. Januar 2007 die Entsorgungsregionen Meißen, Sächsische Schweiz und Weißeritzkreis gebildet, die nicht 100 % mit den Kreisgebieten identisch sind. Daher weichen die Bevölkerungszahlen der drei Regionen von den in der Tab. 1 ausgewiesenen Einwohnerzahlen des Statistischen Landesamtes ab. Zur Berechnung des einwohnerspezifischen Abfallaufkommens für die oben genannten Abfallarten wurden in der vorliegenden Abfallbilanz die Bevölkerungszahlen der drei Entsorgungsregionen verwendet, d.h. Meißen 142 311 Einwohner, Sächsische Schweiz 146 577 Einwohner und Weißeritzkreis 118 295 Einwohner.

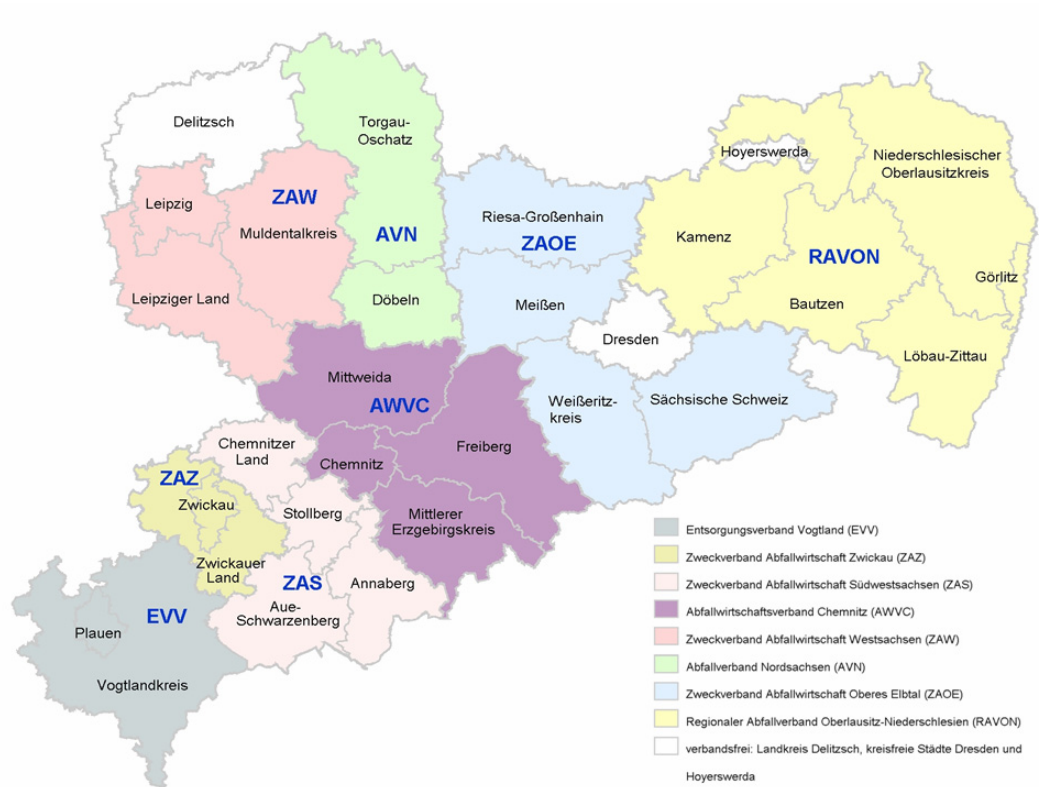


Abb. 2: Abfallverbandsstruktur im Freistaat Sachsen 2007

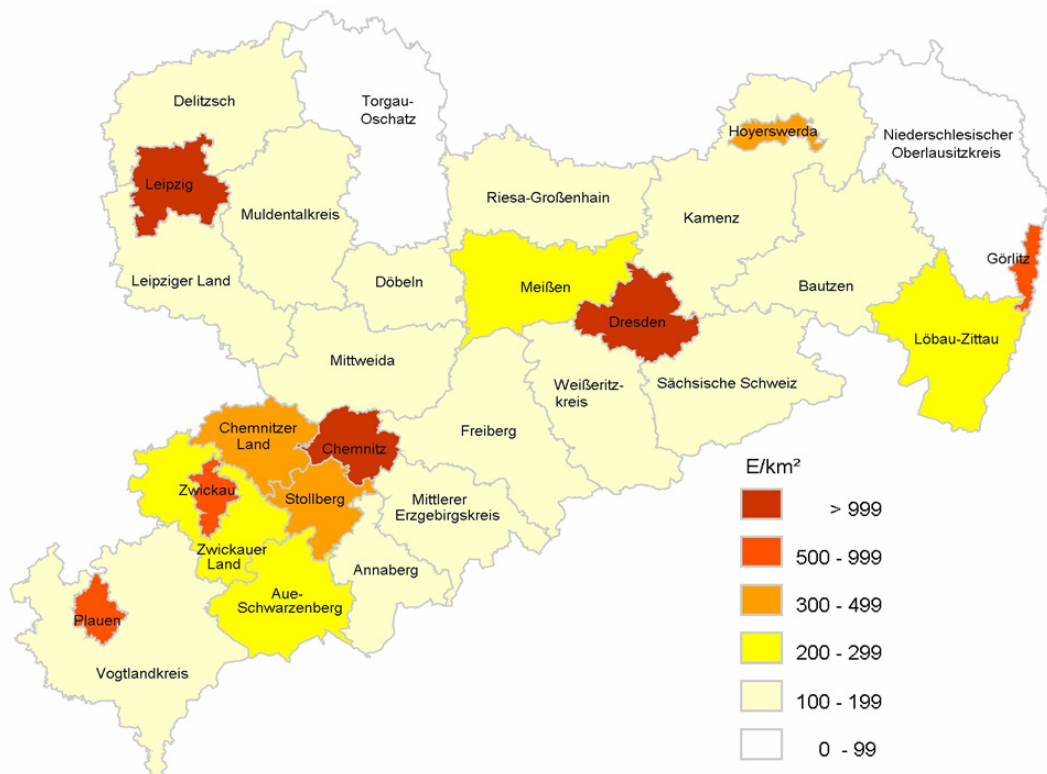


Abb. 3: Bevölkerungsdichte im Freistaat Sachsen (Stand 30.06.2007)

Tab. 1: Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte in Sachsen 2007

	Fläche [km ²]	Einwohner [E]	Bevölkerungs- dichte [E/km ²]
Annaberg	438	81 946	187
Aue-Schwarzenberg	528	128 342	243
Chemnitzer Land	335	132 159	395
Stollberg	266	87 799	330
Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS)	1 567	430 246	275
Chemnitz, Stadt	221	245 224	1 110
Freiberg	914	142 592	156
Mittlerer Erzgebirgskreis	595	87 432	147
Mittweida	774	128 702	166
Abfallwirtschaftsverband Chemnitz (AWVC)	2 504	603 950	241
Vogtlandkreis	1 310	187 457	143
Plauen, Stadt	102	68 122	668
Entsorgungsverband Vogtland (EVV)	1 412	255 579	181
Zwickau, Stadt	103	96 346	935
Zwickauer Land	511	126 525	248
Zweckverband Abfallwirtschaft Zwickau (ZAZ)	614	222 871	363
RB Chemnitz	6 097	1 512 646	248
Meißen ¹⁾	632	148 448	235
Riesa-Großenhain	821	111 970	136
Sächsische Schweiz ²⁾	888	137 855	155
Weißeritzkreis ³⁾	766	120 880	158
Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)	3 107	519 153	167
Bautzen	961	147 138	153
Görlitz, Stadt	67	56 809	848
Kamenz	1 334	147 866	111
Löbau-Zittau	698	139 783	200
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 340	94 034	70
Regionaler Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien (RAVON)	4 400	585 630	133
Dresden, Stadt	328	505 563	1 541
Hoyerswerda, Stadt	95	41 051	432
RB Dresden	7 930	1 651 397	208
Döbeln	425	71 163	167
Torgau-Oschatz	1 168	94 220	81
Abfallverband Nordsachsen (AVN)	1 593	165 383	104
Leipzig, Stadt	297	507 360	1 708
Leipziger Land	752	146 134	194
Muldentalkreis	895	129 739	145
Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen (ZAW)	1 944	783 233	403
Delitzsch	852	121 355	142
RB Leipzig	4 389	1 069 971	244
Freistaat Sachsen	18 416	4 234 014	230

Statistisches Landesamt Kamenz (Stand: 30.06.2007)

Einwohnerzahl nach Entsorgungsregionen des ZAOE

¹⁾ Meißen: 142 311 Einwohner

²⁾ Sächsische Schweiz: 146 577 Einwohner

³⁾ Weißeritzkreis: 118 295 Einwohner

2 Abfallmengen

2.1 Restabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe

Restabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe werden wie in den vergangenen Jahren zusammen bilanziert, da diese Abfälle in einer gemeinsamen Restabfallsammeltour abgefahren werden. Eine nachträgliche Zuordnung der Abfallmengen zu Haushalten oder Kleingewerbe ist daher nicht mehr möglich. Schätzungsweise stammt etwa ein Fünftel der in diesem Kapitel aufgeführten Abfälle aus dem Kleingewerbe.

Die überlassene Restabfallmenge aus Haushalten und Kleingewerbe ging im Vergleich zum Vorjahr von 557 740 t um 10 191 t im Jahr 2007 zurück. Die Restabfallmenge betrug

547 549 t bzw. 129 kg/(E·a)

(vgl. Tab. 2, Abb. 4). Das sind 2 kg/(E·a) weniger als im Vorjahr. Dabei gab es erhebliche Unterschiede zwischen den Landkreisen und Kreisfreien Städten. Das einwohnerspezifische Aufkommen an Restabfällen lag zwischen 75 kg/(E·a) im Landkreis Löbau-Zittau und 203 kg/(E·a) im Landkreis Riesa-Großenhain. Ein Aufkommen unter 100 kg/(E·a) erreichten auch die Landkreise Mittweida mit 79 kg/(E·a) und Freiberg mit 88 kg/(E·a). Tendenziell hatten die Kreisfreien Städte auch im Jahr 2007 ein höheres Pro-Kopf-Aufkommen an Restabfällen, wobei die Kreisfreien Städte Görlitz und Zwickau mit einem Aufkommen unter 115 kg/(E·a) Ausnahmen bilden. Auch Kreise ohne Bioabfallsammlung oder mit einem festen Entsorgungsrhythmus gemäß Abfallwirtschaftsatzung weisen häufig höhere Pro-Kopf-Aufkommen auf.

Das einwohnerspezifische Restabfallaufkommen nahm in 15 Landkreisen bzw. Kreisfreien Städten gegenüber 2006 ab. Dabei verzeichnete der Landkreis Sächsische Schweiz den höchsten Rückgang um 24 kg/(E·a). Hier wurde das Mindestentleerungsvolumen der Restabfallbehälter von 6 auf 2 Liter pro Woche reduziert und in dicht besiedelten Bereichen die Biotonne zur getrennten Erfassung eingeführt. In Riesa-Großenhain stieg das einwohnerspezifische Aufkommen um 24 kg/(E·a) an. Die Ursachen für diesen Aufkommensanstieg wird der Landkreis noch näher untersuchen. In 10 Landkreisen bzw. Kreisfreien Städten war das einwohnerspezifische Restabfallaufkommen im Vergleich zum Vorjahr um 1 – 5 kg/(E·a) geringfügig höher. In den Landkreisen Chemnitzer Land, Freiberg und Bautzen blieb das Pro-Kopf-Aufkommen unverändert. Beim Landkreis Döbeln wurde im Unterschied zu den Abfallbilanzen 2005 und 2006 der aus dem Kleingewerbe stammende Anteil, der über das

Behälteridentifikationssystem separat ausgewiesen werden kann, wie bei allen anderen Landkreisen bzw. Städten dem Restabfallaufkommen zugeordnet.

Tab. 2: Aufkommen an Restabfällen aus Haushalten und Kleingewerbe in Sachsen 2007

	Restabfälle	
	[t/a]	[kg/(E·a)]
Annaberg	10 097	123
Aue-Schwarzenberg	13 347	104
Chemnitzer Land	17 401	132
Stollberg	11 230	128
ZAS	52 075	121
Chemnitz, Stadt	32 437	132
Freiberg	12 551	88
Mittlerer Erzgebirgskreis	12 384	142
Mittweida	10 181	79
AWVC	67 553	112
Vogtlandkreis	24 888	133
Plauen, Stadt	11 829	174
EVV	36 717	144
Zwickau, Stadt	10 897	113
Zwickauer Land	12 755	101
ZAZ	23 652	106
RB Chemnitz	179 997	119
Meißen	20 648	145
Riesa-Großenhain	22 784	203
Sächsische Schweiz	21 480	147
Weißeritzkreis	14 032	119
ZAOE	78 944	152
Bautzen	14 989	102
Görlitz, Stadt	5 725	101
Kamenz	24 218	164
Löbau-Zittau	10 493	75
Niedersch.Oberlausitzkreis	9 597	102
RAVON	65 022	111
Dresden, Stadt	74 360	147
Hoyerswerda, Stadt	5 636	137
RB Dresden	223 962	136
Döbeln	8 397	118
Torgau-Oschatz	11 325	120
AVN	19 722	119
Leipzig, Stadt	77 284	152
Leipziger Land	16 183	111
Muldentalkreis	14 546	112
ZAW	108 013	138
Delitzsch	15 855	131
RB Leipzig	143 590	134
Freistaat Sachsen	547 549	129

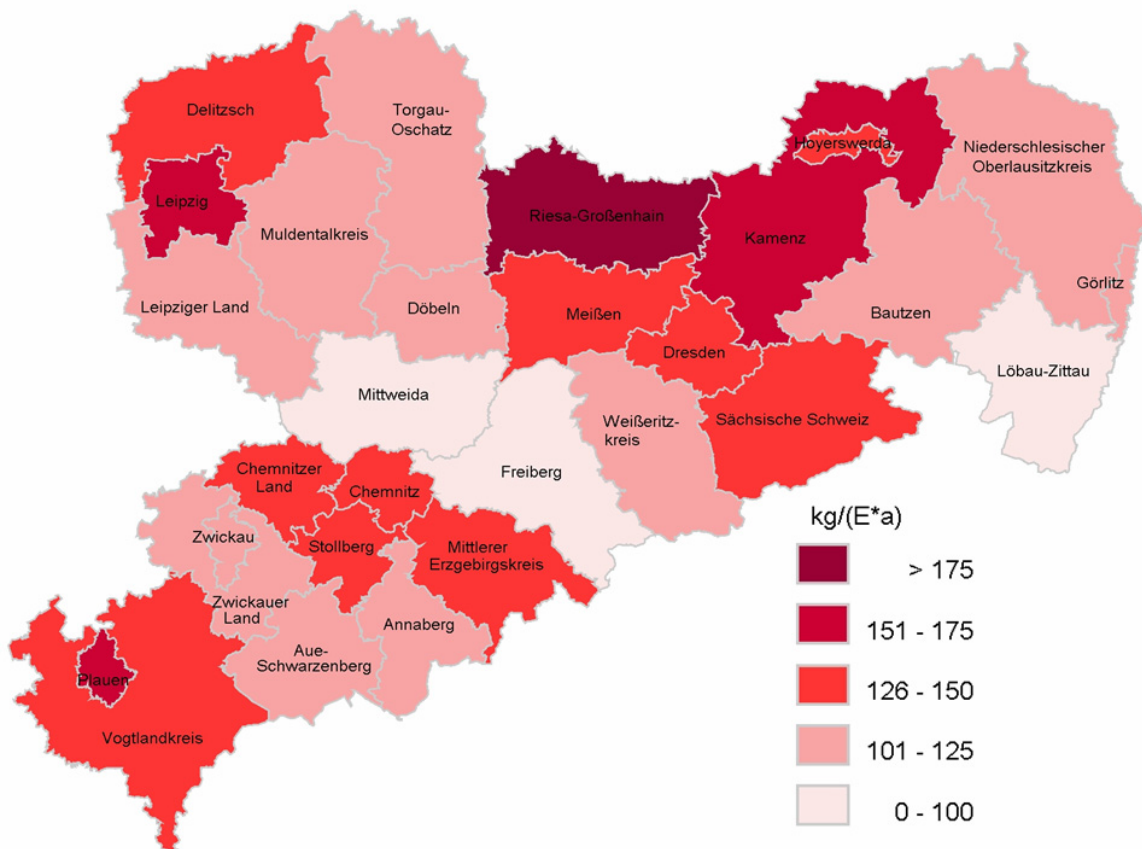


Abb. 4: Einwohnerspezifisches Aufkommen an Restabfällen aus Haushalten und Kleingewerbe in Sachsen 2007

Im Jahr 2007 wurden 61 %, d.h. 331 786 t der Restabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe mechanisch-biologisch und 34 % (186 189 t) thermisch behandelt. Einer mechanischen Sortierung wurden 29 574 t (5 %) zugeführt. (Tab. 15) Ein Vergleich der Restabfallvorbehandlung gemäß den Vorgaben der Abfallablagerversordnung zum Vorjahr ist der Abb. 5 zu entnehmen.

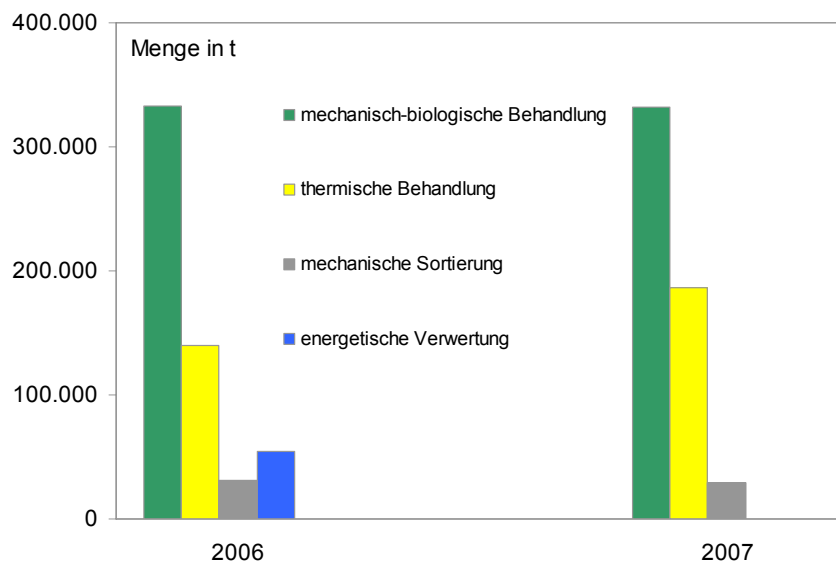


Abb. 5: Entsorgung von Restabfällen aus Haushalten und Kleingewerbe in Sachsen 2006 - 2007

2.2 Sperrige Abfälle aus Haushalten

Das Aufkommen an sperrigen Abfällen aus Haushalten hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2 224 t auf insgesamt

106 914 t bzw. 25 kg/(E·a)

erhöht, wobei der einwohnerspezifische Wert gleich geblieben ist (vgl. Tab. 3, Abb. 6).

Beim Aufkommen an sperrigen Abfällen haben das Erfassungssystem, die Gebührenhöhe und zunehmend die Begrenzung der kostenfreien Abgabe von sperrigen Abfällen pro Person oder Haushalt einen erheblichen Einfluss auf die Menge der den ÖRE überlassenen sperrigen Abfälle. Das Aufkommen ist in denjenigen Kreisen besonders gering, wo die Entsorgung sperriger Abfälle nicht oder nur zum Teil Bestandteil der Abfallgrundgebühr ist und separat oder über die festgelegte Mengengrenze pro Person oder Haushalt bezahlt werden muss.

Das Aufkommen an sperrigen Abfällen verringerte sich in 10 Landkreisen bzw. Kreisfreien Städten. Der stärkste Rückgang im Jahr 2007 war im Landkreis Leipziger Land zu verzeichnen. Dort sank das Pro-Kopf-Aufkommen um 12 kg/(E·a) auf 31 kg/(E·a). Hier wurde die kostenlose Abgabe von sperrigen Abfällen im Hol- und Bringsystem per Abfallsatzung auf eine Menge vom 1 m³ pro Person begrenzt. Im Jahr zuvor lag die Menge bei 2 m³ pro Person. Den größten Aufkommensanstieg an sperrigen Abfällen hatte die Stadt Leipzig mit 14 kg/(E·a). Damit erreichte das einwohnerspezifische Aufkommen im Jahr 2007 nach Einführung einer Berechtigungskarte mit Mengenbons im Jahr 2006 annähernd die Werte der vorangegangenen Jahre. Keine Veränderung der einwohnerspezifischen Werte gab es in den Landkreisen Chemnitzer Land, Mittweida und den Städten Zwickau und Hoyerswerda.

Insgesamt 67 533 t sperrige Abfälle wurden im Jahr 2007 mechanisch sortiert, 17 834 t mechanisch-biologisch und 16 316 t thermisch behandelt. 4 719 t wurden energetisch und 512 t direkt verwertet. Die Abb. 7 stellt die Entwicklung der Entsorgungspfade von sperrigen Abfällen im Jahr 2007 dem Vorjahr gegenüber (Tab. 15).

Tab. 3: Aufkommen an sperrigen Abfällen aus Haushalten in Sachsen 2007
(den ÖRE überlassene Mengen)

	sperrige Abfälle	
	[t/a]	[kg/(E·a)]
Annaberg	1 415	17
Aue-Schwarzenberg	3 799	30
Chemnitzer Land	442	3
Stollberg	1 946	22
ZAS	7 602	18
Chemnitz, Stadt	9 243	38
Freiberg	2 247	16
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 240	26
Mittweida	1 035	8
AWVC	14 765	24
Vogtlandkreis	4 675	25
Plauen, Stadt	2 703	40
EVV	7 378	29
Zwickau, Stadt	277	3
Zwickauer Land	3 030	24
ZAZ	3 307	15
RB Chemnitz	33 052	22
Meißen	3 127	22
Riesa-Großenhain	6 311	56
Sächsische Schweiz	4 355	30
Weißeritzkreis	2 410	20
ZAOE	16 203	31
Bautzen	2 874	20
Görlitz, Stadt	1 260	22
Kamenz	3 810	26
Löbau-Zittau	2 472	18
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 835	30
RAVON	13 251	23
Dresden, Stadt	6 517	13
Hoyerswerda, Stadt	1 239	30
RB Dresden	37 210	23
Döbeln	2 036	29
Torgau-Oschatz	3 512	37
AVN	5 548	34
Leipzig, Stadt	18 513	36
Leipziger Land	4 569	31
Muldentalkreis	2 677	21
ZAW	25 759	33
Delitzsch	5 345	44
RB Leipzig	36 652	34
Freistaat Sachsen	106 914	25

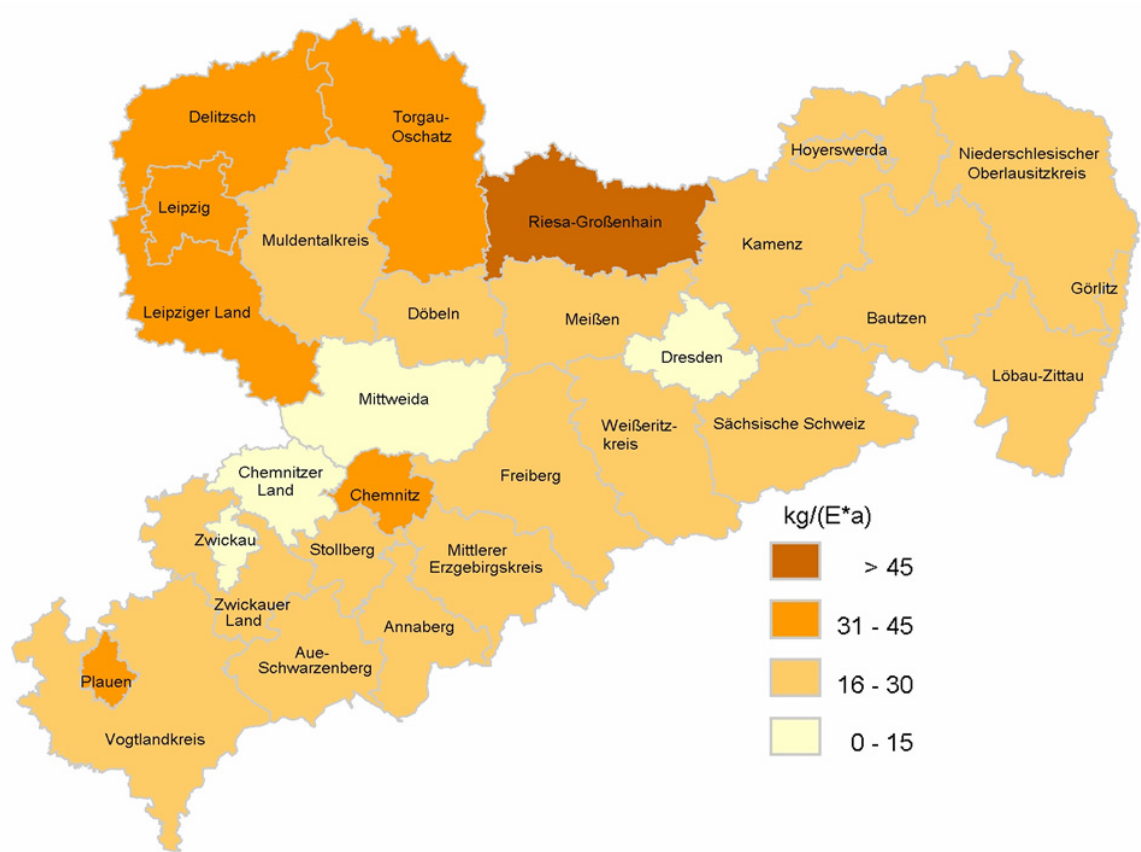


Abb. 6: Einwohnerspezifisches Aufkommen an sperrigen Abfällen aus Haushalten in Sachsen 2007

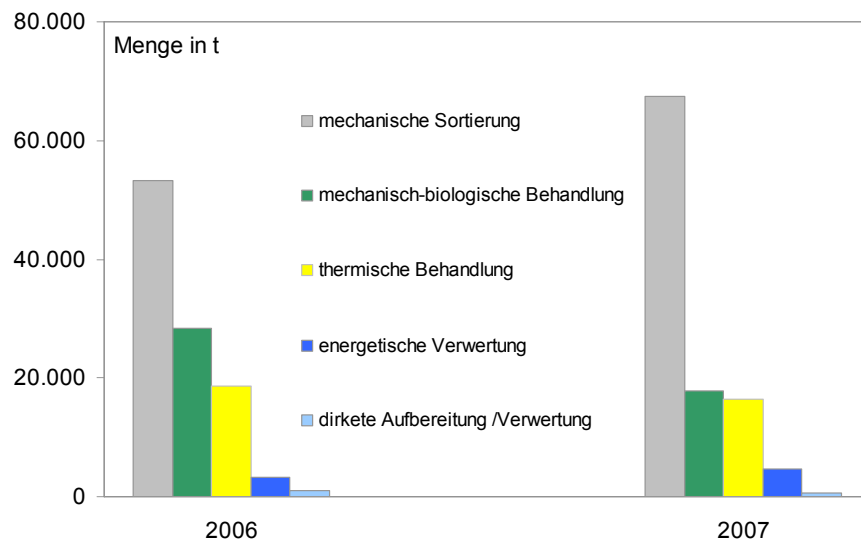


Abb. 7: Entsorgung von sperrigen Abfällen aus Haushalten in Sachsen 2006 - 2007

2.3 Getrennt erfasste Altstoffe

Im folgenden Kapitel werden Altstoffe dargestellt, die entweder den Dualen Systemen oder den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern überlassen wurden. Papier, Glas und Leichtverpackungen (LVP) werden gemäß Verpackungsverordnung (VerpackV) flächendeckend getrennt erfasst, im Berichtsjahr waren dies insgesamt

509 366 t bzw. 120 kg/(E·a)

(vgl. Tab. 4, Abb. 8-10). Das ist ein Rückgang um 17 323 t gegenüber dem Jahr 2006, der im Wesentlichen auf dem Rückgang der den ÖRE überlassenen Papiermengen beruht.

Papier

Unter dem Begriff Papier werden Druckerzeugnisse, Papier, Pappe und Karton (PPK) zusammengefasst. Die den ÖRE bzw. den Dualen Systemen überlassene Papiermenge lag bei einer Gesamtmenge von 250 921 t und verringerte sich zum Vorjahr um 16 748 t. Das einwohnerspezifische Aufkommen sank von 63 kg/(E·a) auf 59 kg/(E·a). Die Entwicklung des Marktwertes von Papier führte insbesondere im Berichtsjahr zur Ausweitung von privatwirtschaftlichen Papiersammlungen, die zu einer deutlichen Verringerung der den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern überlassenen Mengen führten.

Die gesammelten Papiermengen lagen zwischen 45 kg/(E·a) im Landkreis Löbau-Zittau und 72 kg/(E·a) im Landkreis Leipziger Land. Die einwohnerspezifischen Werte nahmen in 22 Landkreisen bzw. Kreisfreien Städten gegenüber 2006 ab. Den höchsten Rückgang hatte der Landkreis Sächsische Schweiz mit 16 kg/(E·a), gefolgt von der Stadt Dresden mit 11 kg/(E·a).

Von der gesammelten Papiermenge wurden 179 244 t zunächst einer Sortierung zugeführt, 71 677 t wurden direkt aufbereitet bzw. verwertet.

Glas

Die getrennt erfasste Glasmenge lag bei 110 076 t. Das einwohnerspezifische Aufkommen blieb wie bereits im Vorjahr mit 26 kg/(E·a) unverändert. Das geringste Glasaufkommen mit 20 kg/(E·a) hatte der Landkreis Riesa-Großenhain. Die höchste Glasmenge wurde in der Stadt Zwickau mit 34 kg/(E·a) gesammelt. Von der erfassten Glasmenge wurden 101 620 t einer direkten Verwertung oder Aufbereitung und 8 456 t einer vorherigen Sortierung zugeführt.

Leichtverpackungen (LVP)

Die Menge der getrennt eingesammelten Leichtverpackungen (LVP) lag bei 148 369 t. Das einwohnerspezifische Pro-Kopf-Aufkommen lag im Jahr 2007 wie im Vorjahr konstant bei 35 kg/(E·a). Insgesamt 137 045 t Leichtverpackungen wurden einer Sortierung und 11 324 t einer direkten Verwertung zugeführt.

Tab. 4: Aufkommen an Papier, Glas und Leichtverpackungen in Sachsen 2007 (den ÖRE bzw. den Dualen Systemen überlassene Mengen)

	Papier		Glas		Leichtverpackungen		Summe	
	[t/a]	[kg/(E·a)]	[t/a]	[kg/(E·a)]	[t/a]	[kg/(E·a)]	[t/a]	[kg/(E·a)]
Annaberg	5 232	64	1 914	23	3 319	41	10 465	128
Aue-Schwarzenberg	8 658	67	2 834	22	4 220	33	15 712	122
Chemnitz Land	7 141	54	3 491	26	4 661	35	15 293	116
Stollberg	4 825	55	1 956	22	3 054	35	9 835	112
ZAS	25 856	60	10 195	24	15 254	35	51 305	119
Chemnitz, Stadt	15 766	64	6 550	27	7 562	31	29 878	122
Freiberg	8 336	58	3 705	26	4 817	34	16 858	118
Mittlerer Erzgebirgskreis	4 538	52	2 111	24	3 122	36	9 771	112
Mittweida	6 849	53	3 583	28	5 561	43	15 993	124
AWVC	35 489	59	15 949	26	21 062	35	72 500	120
Vogtlandkreis	12 799	68	4 800	26	5 800	31	23 399	125
Plauen, Stadt	4 098	60	1 772	26	1 868	27	7 738	114
EVV	16 897	66	6 572	26	7 668	30	31 137	122
Zwickau, Stadt	6 512	68	3 239	34	6 147	64	15 898	165
Zwickauer Land	8 822	70	3 592	28	5 064	40	17 478	138
ZAZ	15 334	69	6 831	31	11 211	50	33 376	150
RB Chemnitz	93 576	62	39 547	26	55 195	36	188 318	124
Meißen	8 476	57	4 465	30	5 002	34	17 943	121
Riesa-Großenhain	6 905	62	2 294	20	3 226	29	12 425	111
Sächsische Schweiz	7 206	52	3 458	25	4 839	35	15 503	112
Weißeritzkreis	6 360	53	3 143	26	3 929	33	13 432	111
ZAOE	28 947	56	13 360	26	16 996	33	59 303	114
Bautzen	9 178	62	4 466	30	5 076	34	18 720	127
Görlitz, Stadt	3 506	62	1 536	27	2 231	39	7 273	128
Kamenz	9 330	63	3 963	27	5 355	36	18 648	126
Löbau-Zittau	6 227	45	3 942	28	4 733	34	14 902	107
Niederschl. Oberlausitzkreis	5 931	63	2 696	29	2 809	30	11 436	122
RAVON	34 172	58	16 603	28	20 204	34	70 979	121
Dresden, Stadt	27 679	55	12 245	24	15 001	30	54 925	109
Hoyerswerda, Stadt	2 730	67	1 083	26	1 843	45	5 656	138
RB Dresden	93 528	57	43 291	26	54 044	33	190 863	116
Döbeln	3 602	51	1 539	22	2 329	33	7 470	105
Torgau-Oschatz	5 667	60	2 798	30	2 884	31	11 349	120
AVN	9 269	56	4 337	26	5 213	32	18 819	114
Leipzig, Stadt	28 841	57	11 799	23	18 292	36	58 932	116
Leipziger Land	10 522	72	4 224	29	6 465	44	21 211	145
Muldentalkreis	7 999	62	3 645	28	4 506	35	16 150	124
ZAW	47 362	60	19 668	25	29 263	37	96 293	123
Delitzsch	7 186	59	3 233	27	4 654	38	15 073	124
RB Leipzig	63 817	60	27 238	25	39 130	37	130 185	122
Freistaat Sachsen	250 921	59	110 076	26	148 369	35	509 366	120

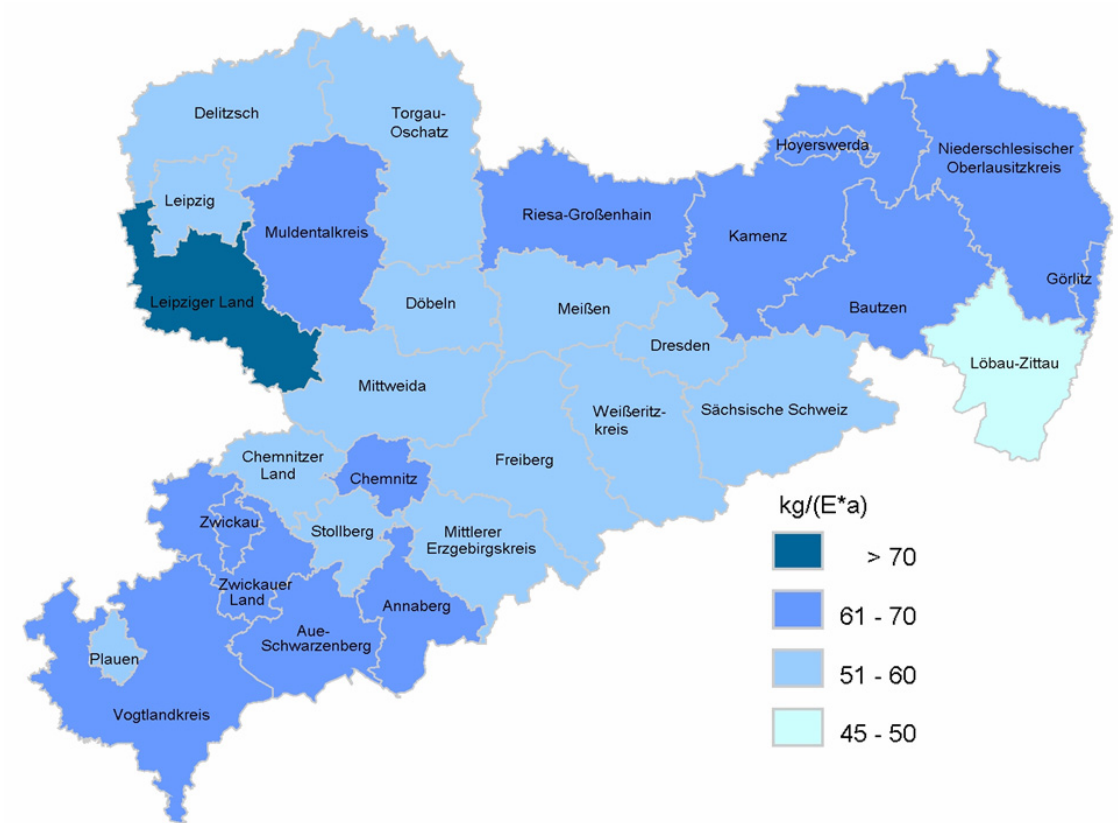


Abb. 8: Einwohnerspezifisches Aufkommen an getrennt erfasstem Papier in Sachsen 2007

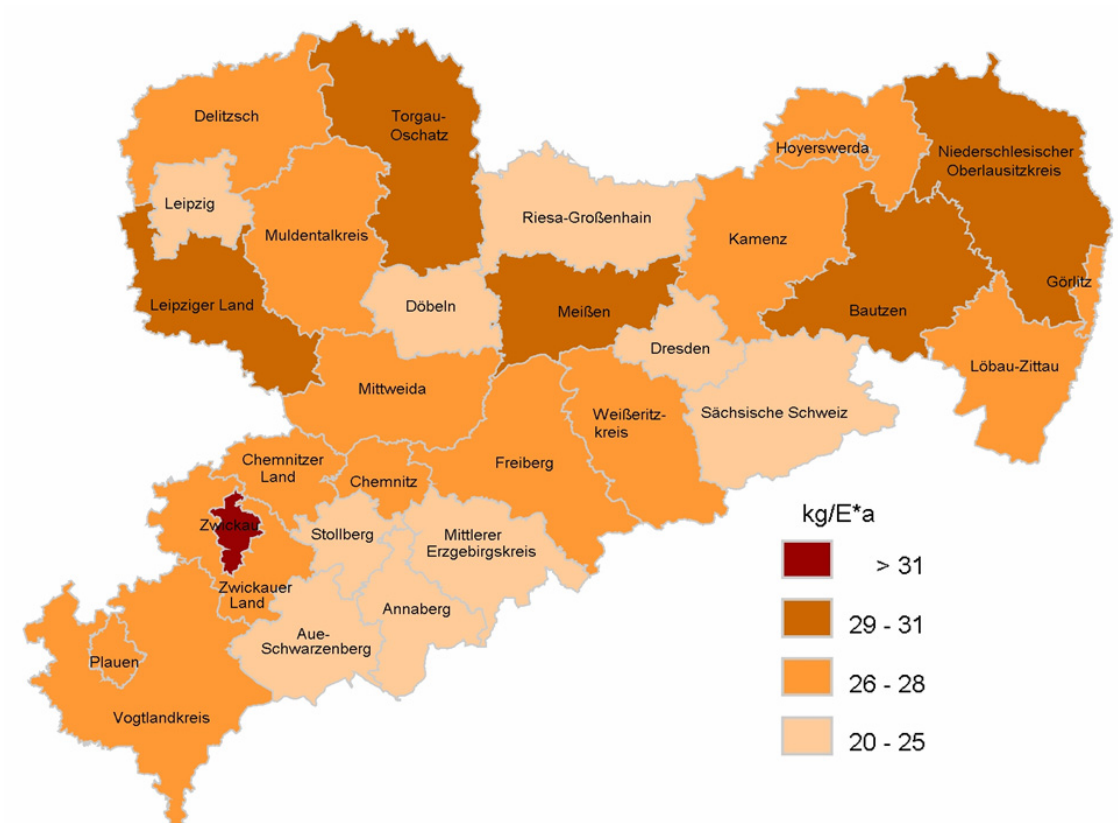


Abb. 9: Einwohnerspezifisches Aufkommen an getrennt erfasstem Glas in Sachsen 2007

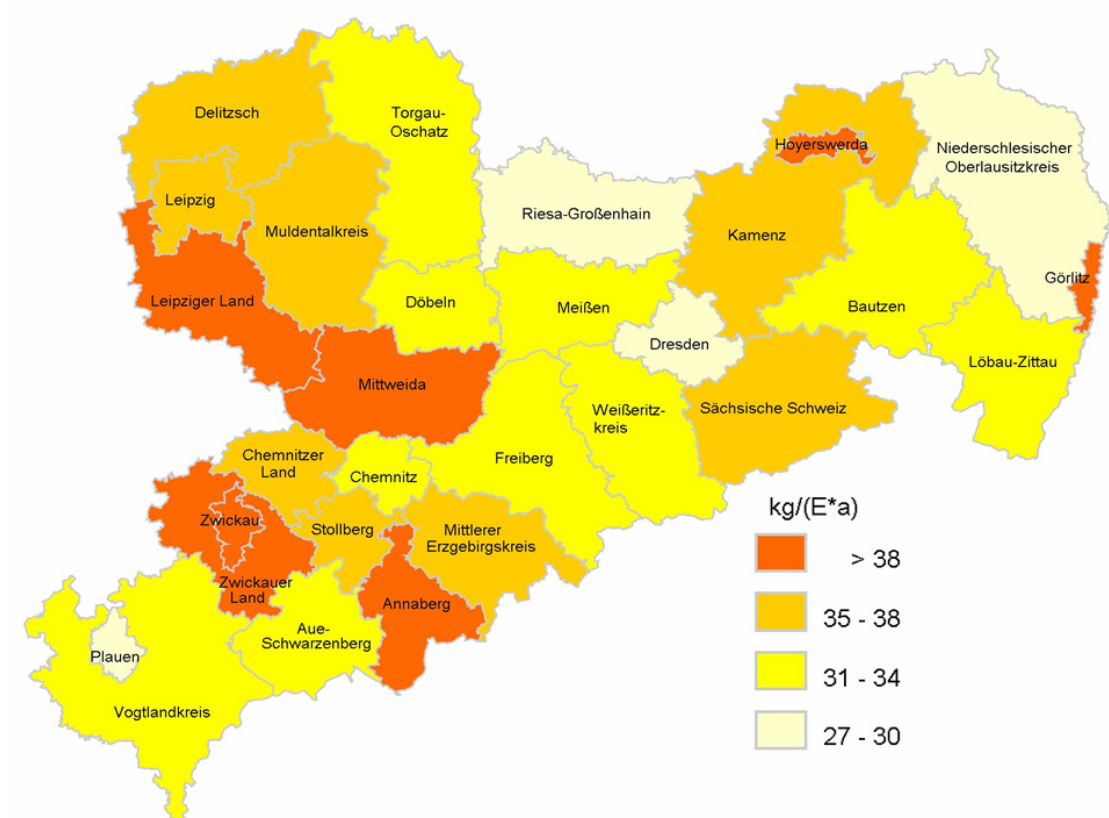


Abb. 10: Einwohner-spezifisches Aufkommen an getrennt erfassten Leichtverpackungen in Sachsen 2007

Sonstige Altstoffe

Neben den flächendeckend erfassten Altstoffmengen Papier, Glas und Leichtverpackungen (LVP) wurden durch die ÖRE weitere verwertbare Abfallfraktionen getrennt erfasst und zwar vorrangig über Recyclinghöfe und gezielte Aktionen wie z. B. Straßensammlungen. Der positive Marktwert führt dazu, dass diese Altstoffe in den letzten Jahren zunehmend durch privatwirtschaftliche Sammlungen erfasst und nicht mehr den ÖRE überlassen werden.

Im Jahr 2007 wurden

23 231 t bzw. 5 kg/(E·a)

sonstige Altstoffe den Landkreisen und Kreisfreien Städten überlassen. Die Gesamtmenge ist gegenüber dem Vorjahr um 7 498 t gesunken und setzte sich wie folgt zusammen: 10 580 t Holz, 8 872 t Metalle, 2 641 t Kunststoffe, 469 t Bekleidung/Textilien, 286 t Reifen und 383 t sonstige Altstoffe (vgl. Tab. 5). Von der gesammelten Menge wurden 17 235 t (74 %) direkt verwertet bzw. aufbereitet und 5 996 t zunächst einer Sortierung zugeführt.

Tab. 5: Aufkommen an sonstigen Altstoffen in Sachsen 2007 (den ÖRE überlassene Mengen)

	Bekleidung/ Textilien	Metalle	Kunststoffe	Holz	Reifen	sonstige Altstoffe	Summe	
	[t/a]	[t/a]	[t/a]	[t/a]	[t/a]	[t/a]	[t/a]	[kg/(E-a)]
Annaberg	312	1 655	2 185	1 269	120	0	5 541	68
Aue-Schwarzenberg	0	0	0	0	0	0	0	0
Chemnitzer Land	0	5	0	0	1	0	6	0
Stollberg	0	0	0	0	0	0	0	0
ZAS	312	1 660	2 185	1 269	121	0	5 547	13
Chemnitz, Stadt	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiberg	0	0	0	1 185	0	0	1 185	8
Mittlerer Erzgebirgskreis	0	929	0	0	0	0	929	11
Mittweida	0	0	0	0	0	0	0	0
AWVC	0	929	0	1 185	0	0	2 114	4
Vogtlandkreis	0	162	0	0	10	1	173	1
Plauen, Stadt	15	0	0	0	57	0	72	1
EVV	15	162	0	0	67	1	245	1
Zwickau, Stadt	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwickauer Land	0	0	0	0	0	0	0	0
ZAZ	0	0	0	0	0	0	0	0
RB Chemnitz	327	2 751	2 185	2 454	188	1	7 906	5
Meißen	0	71	0	0	11	0	82	1
Riesa-Großenhain	0	0	0	0	0	0	0	0
Sächsische Schweiz	0	25	0	0	10	0	35	0
Weißeritzkreis	0	15	0	0	10	0	25	0
ZAOE	0	111	0	0	31	0	142	0
Bautzen	0	13	0	0	0	157	170	1
Görlitz, Stadt	0	0	0	0	0	0	0	0
Kamenz	0	191	0	0	0	0	191	1
Löbau-Zittau	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederschl. Oberlausitzkreis	0	209	0	61	1	0	271	3
RAVON	0	413	0	61	1	157	632	1
Dresden, Stadt	0	294	0	5 888	0	0	6 182	12
Hoyerswerda, Stadt	0	1 500	350	1 226	9	225	3 310	81
RB Dresden	0	2 318	350	7 175	41	382	10 266	6
Döbeln	0	0	0	0	0	0	0	0
Torgau-Oschatz	0	91	0	0	13	0	104	1
AVN	0	91	0	0	13	0	104	1
Leipzig, Stadt	0	2 390	0	0	0	0	2 390	5
Leipziger Land	0	277	0	0	0	0	277	2
Muldentalkreis	0	0	0	0	0	0	0	0
ZAW	0	2 667	0	0	0	0	2 667	3
Delitzsch	142	1 045	106	951	44	0	2 288	19
RB Leipzig	142	3 803	106	951	57	0	5 059	5
Freistaat Sachsen	469	8 872	2 641	10 580	286	383	23 231	5

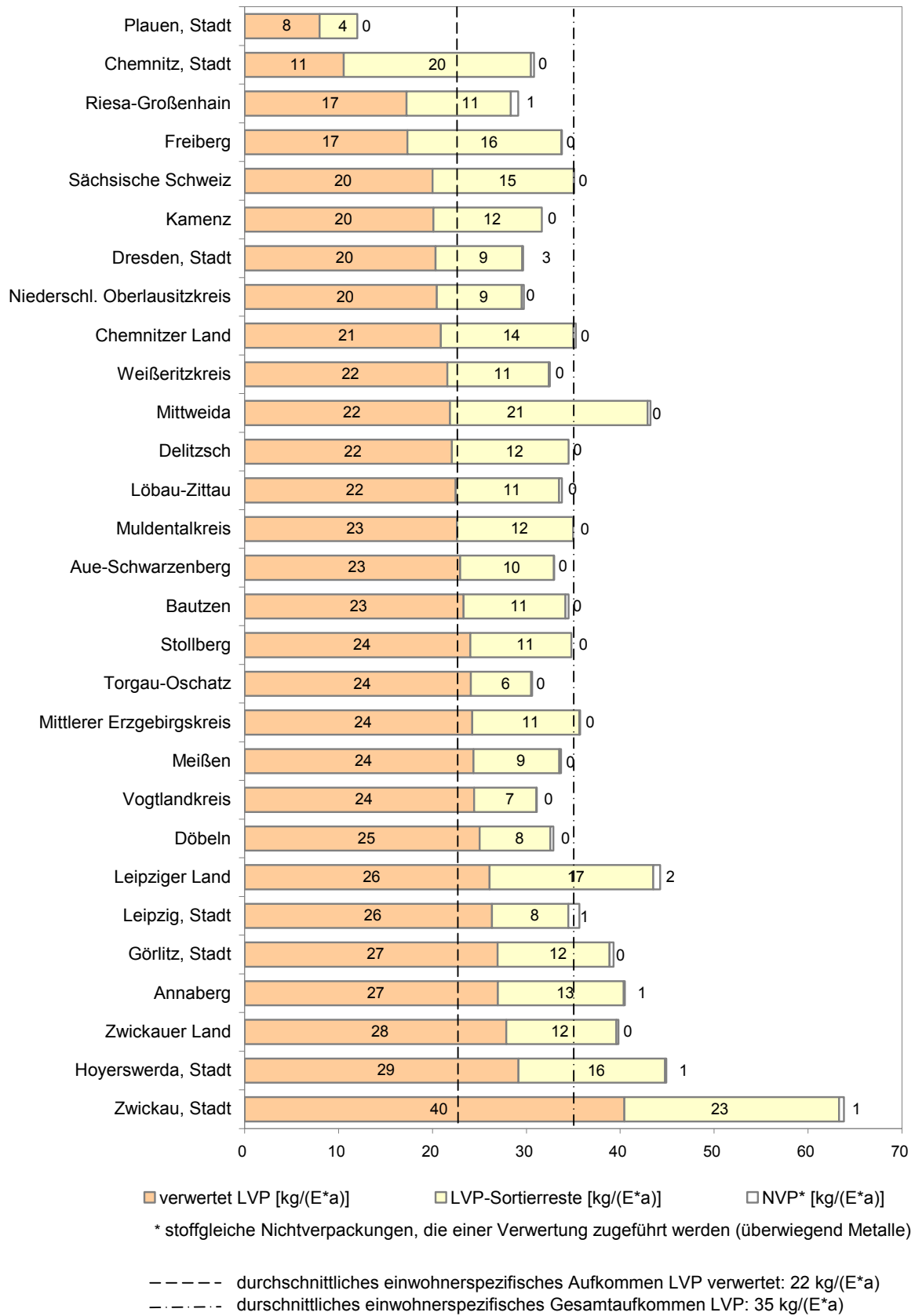


Abb. 11: Zusammensetzung des Sammelgemisches von Leichtverpackungen in Sachsen 2007

2.4 Getrennt erfasste Bio- und Grünabfälle aus Haushalten

Das den Landkreisen und Städten überlassene Aufkommen an Bio- und Grünabfällen aus Haushalten betrug im Jahr 2007

217 438 t bzw. 51 kg/(E·a)

(vgl. Tab. 6, Abb. 12-13). Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg der Bio- und Grünabfallmengen um 9 282 t bzw. 2 kg/(E·a) zu verzeichnen.

Die Bioabfallsammlung wurde 2007 in den Landkreisen Meißen und Sächsische Schweiz eingeführt. Damit wird die Biotonne zur getrennten Erfassung biogener Abfälle nunmehr in 19 ÖRE im gesamten Entsorgungsgebiet oder in Teilgebieten angeboten. Je nach Abfallsatzung der Landkreise und Kreisfreien Städte ist der Anschluss an die Bioabfallsammlung freiwillig oder mit Anschluss- und Benutzungszwang.

In den übrigen 10 Landkreisen bieten die ÖRE keine Bioabfallsammlung über die Biotonne an. In 5 von diesen Landkreisen (Freiberg, Mittweida, Riesa-Großenhain, Leipziger Land und Muldentalkreis) existiert jedoch eine rein privatwirtschaftliche Bioabfall- oder Grünschnittsammlung.

Das höchste spezifische Aufkommen mit 171 kg/(E·a) weist der Mittlere Erzgebirgskreis auf, gefolgt vom Landkreis Riesa-Großenhain mit 153 kg/(E·a). In beiden Kreisen resultieren diese Sammelergebnisse allein aus der Grünabfallsammlung.

98 % der Bio- und Grünabfälle (212 893 t) wurden einer Kompostierung und 2 % einer Vergärung (3 409 t) zugeführt. 829 t wurden mechanisch-biologisch und 307 thermisch behandelt.

Tab. 6: Aufkommen an getrennt erfassten Bio- und Grünabfällen aus Haushalten in Sachsen 2007
(den ÖRE überlassene Mengen)

	Bioabfälle (Biotonne)		Grünabfälle		Summe	
	[t/a]	[kg/(E·a)]	[t/a]	[kg/(E·a)]	[t/a]	[kg/(E·a)]
Annaberg	1 460	18	113	1	1 573	19
Aue-Schwarzenberg	5 493 ²⁾	43	3 135	24	8 628	67
Chemnitzer Land ¹⁾	724	5	50	< 1	774	6
Stollberg ¹⁾	54	1	162	2	216	2
ZAS	7 731	18	3 460	8	11 191	26
Chemnitz, Stadt	18 556 ²⁾	76	3 326	14	21 882	89
Freiberg ¹⁾	0	0	117	1	117	1
Mittlerer Erzgebirgskreis	0	0	14 915	171	14 915	171
Mittweida ¹⁾	0	0	0	0	0	0
AWVC	18 556	31	18 358	30	36 914	61
Vogtlandkreis	0	0	1 431	8	1 431	8
Plauen, Stadt	2 143 ²⁾	31	2 071	30	4 214	62
EVV	2 143	8	3 502	14	5 645	22
Zwickau, Stadt	0	0	673	7	673	7
Zwickauer Land	1 401 ²⁾	11	608	5	2 009	16
ZAZ	1 401	6	1 281	6	2 682	12
RB Chemnitz	29 831	20	26 601	18	56 432	37
Meißen	1 066	7	1 332	9	2 398	17
Riesa-Großenhain ¹⁾	0	0	17 110	153	17 110	153
Sächsische Schweiz	245	2	1 021	7	1 266	9
Weißeritzkreis	3 598	30	7 327	62	10 925	92
ZAOE	4 909	9	26 790	52	31 699	61
Bautzen	5 665	39	1 149	8	6 814	46
Görlitz, Stadt	2 772	49	0	0	2 772	49
Kamenz	10 976 ²⁾	74	0	0	10 976	74
Löbau-Zittau	18 378 ²⁾	131	0	0	18 378	131
Niederschl.Oberlausitzkreis	5 114 ²⁾	54	1 504	16	6 618	70
RAVON	42 905	73	2 653	5	45 558	78
Dresden, Stadt	24 677	49	11 783	23	36 460	72
Hoyerswerda, Stadt	1 279	31	0	0	1 279	31
RB Dresden	73 770	45	41 226	25	114 996	70
Döbeln	2 651	37	0	0	2 651	37
Torgau-Oschatz	0	0	5 940	63	5 940	63
AVN	2 651	16	5 940	36	8 591	52
Leipzig, Stadt	17 224	34	13 224	26	30 448	60
Leipziger Land ¹⁾	0	0	119	1	119	1
Muldentalkreis ¹⁾	0	0	2 050	16	2 050	16
ZAW	17 224	22	15 393	20	32 617	42
Delitzsch	737	6	4 065	33	4 802	40
RB Leipzig	20 612	19	25 398	24	46 010	43
Freistaat Sachsen	124 213	29	93 225	22	217 438	51

¹⁾ privatwirtschaftliche Bioabfallsammlung

²⁾ enthält Bioabfälle aus Gewerbe

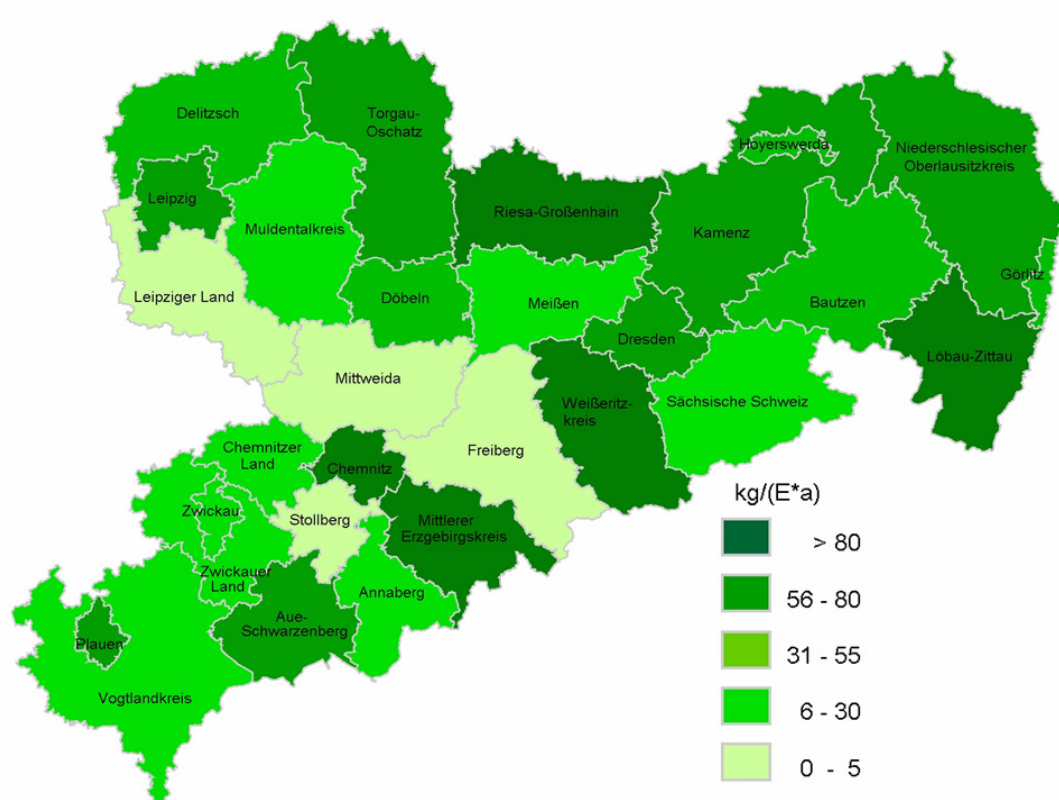


Abb. 12: Einwohnerspezifisches Aufkommen an getrennt erfassten Bio- und Grünabfällen aus Haushalten in Sachsen 2007

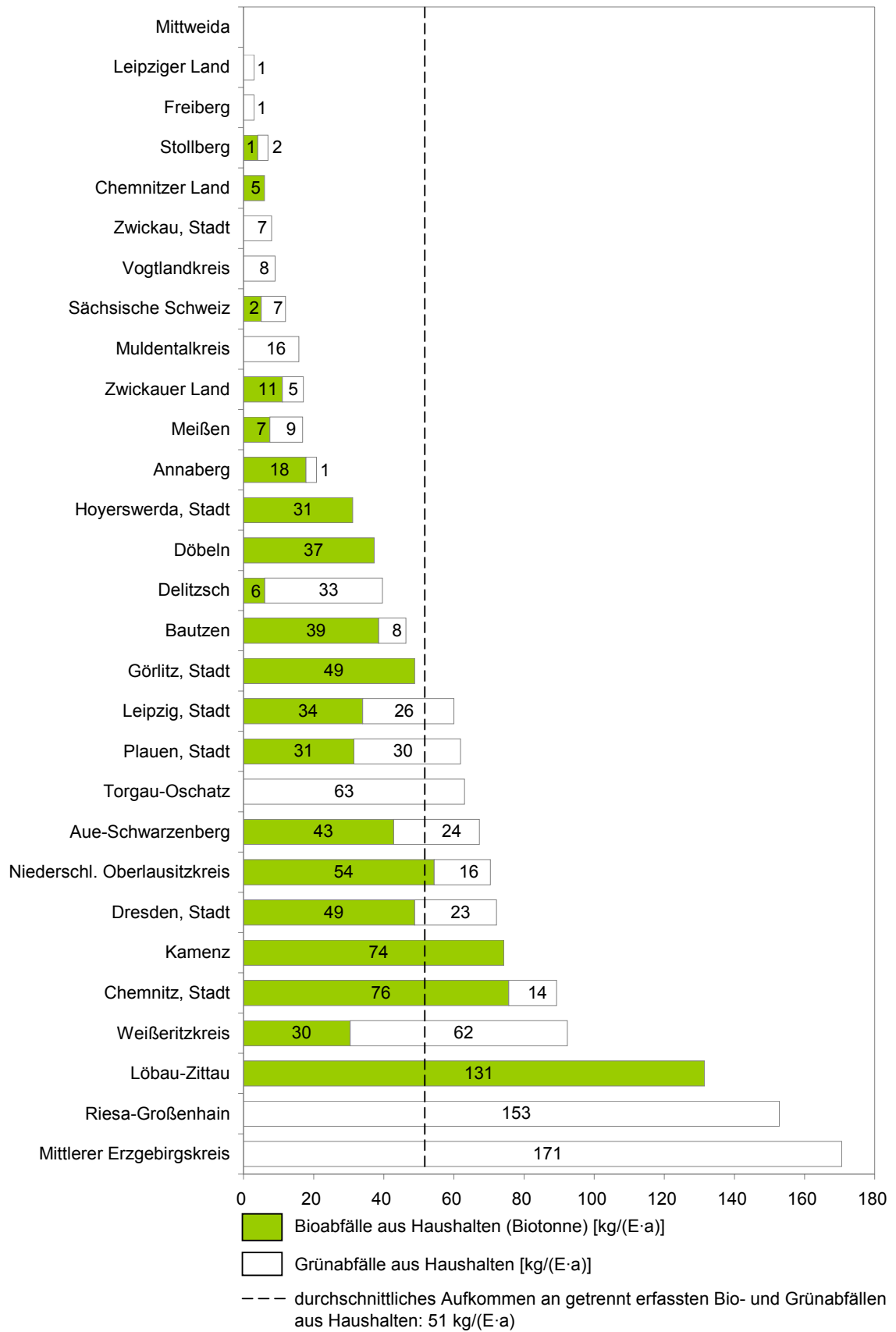


Abb. 13: Aufkommen an Bio- und Grünabfällen aus Haushalten in Sachsen 2007

2.5 Problemstoffe

Problemstoffe sind Abfälle, die wegen ihres Schadstoffgehaltes für die menschliche Gesundheit und die Umwelt gefährlich werden können. Sie werden über Schadstoffsammlungen erfasst oder können an Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Im Rahmen der Problemstoffsammlung wurden den ÖRE im Jahr 2007

2 600 t bzw. 1 kg/(E·a)

Abfälle überlassen. Problemstoffe aus Haushalten setzen sich aus verschiedenen Abfallarten zusammen, wobei gefährliche Abfälle den größten Anteil ausmachen (vgl. Tab. 7). Im Jahr 2007 hatten gefährliche Farben, Druckfarben und Klebstoffe mit 1 674 t den höchsten Masseanteil. Lediglich 4 % bzw. 108 t wurden als nicht gefährliche Abfälle ausgewiesen (z.B. Farben, Arzneimittel, Speiseöle und -fette).

Elektro- und Elektronikaltgeräte

Seit dem 24. März 2006 können Elektro- und Elektronikaltgeräte aus privaten Haushalten an den eingerichteten kommunalen Sammelstellen der Städte und Landkreise kostenlos zurückgegeben werden. Die Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten sind verpflichtet, die an den kommunalen Wertstoffhöfen erfassten Altgeräte zu übernehmen und zu entsorgen.

Seit Inkrafttreten des Elektroggesetzes werden bei der eingerichteten Gemeinsamen Stelle, der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register (EAR), die bundesweit erfassten Mengen zusammengeführt und ausgewertet. Über das Aufkommen der von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern gesammelten Elektroaltgeräte aus privaten Haushalten können daher für Sachsen im Rahmen dieser Bilanz keine Aussagen getroffen werden.

Tab. 7: Aufkommen an getrennt erfassten Problemstoffen aus Haushalten in Sachsen 2007 (den ÖRE überlassene Mengen)

	Gefährliche Abfälle lt. Abfallverzeichnisverordnung (AVV)											Nicht gefährliche Abfälle lt. AVV					Summe [t/a]
	Farben, Druckfarben, Klebstoffe, Kunstharze [t/a]	Lösungs- mittel [t/a]	Laugen [t/a]	Säuren [t/a]	Foto- chemi- kalien [t/a]	Öle, Fette [t/a]	Pesti- zide [t/a]	Reini- gungs- mittel [t/a]	Batterien und Akkumu- latoren [t/a]	Kfz- Batterien [t/a]	sonstige Problem- stoffe [t/a]	Speise- öle und -fette [t/a]	Arznei- mittel [t/a]	Reini- gungs- mittel [t/a]	Farben [t/a]	Batterien und Akkumu- latoren [t/a]	
Annaberg	22,0	4,0	0,0	0,0	0,0	5,0	1,0	0,0	3,0	7,0	2,0	16,0	1,0	0,0	0,0	0,0	61,0
Aue-Schwarzenberg	43,0	6,0	1,0	1,0	0,0	2,0	2,0	1,0	1,0	3,0	3,0	0,0	1,0	0,0	0,0	1,0	65,0
Chemnitzer Land	36,4	3,2	0,4	0,3	0,1	0,0	1,2	0,6	0,0	1,3	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	44,1
Stollberg	29,3	4,1	0,1	0,2	0,2	1,3	0,9	0,0	0,5	0,1	0,0	0,0	0,6	0,3	0,0	0,1	37,7
ZAS	130,7	17,3	1,5	1,5	0,3	8,3	5,1	1,6	4,5	11,4	5,0	16,0	3,2	0,3	0,0	1,1	207,8
Chemnitz, Stadt	92,7	8,2	0,4	0,6	0,4	5,0	2,1	2,5	3,3	4,0	8,2	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	128,9
Freiberg	78,7	7,3	0,1	0,2	0,3	10,5	3,0	0,0	1,0	5,2	49,0	0,0	0,8	2,8	0,0	0,0	158,9
Mittlerer Erzgebirgskreis	39,5	7,7	0,4	0,4	0,0	0,7	0,7	0,0	0,0	2,4	2,1	0,0	0,5	0,5	0,0	0,0	54,9
Mittweida	33,4	7,1	1,0	1,0	0,1	0,2	4,8	0,0	0,0	0,0	5,3	0,0	0,7	1,6	0,0	1,6	56,8
AWVC	244,3	30,3	1,9	2,2	0,8	16,4	10,6	2,5	4,3	11,6	64,6	0,0	3,5	4,9	0,0	1,6	399,5
Vogtlandkreis	89,0	25,0	1,0	1,0	1,0	2,0	0,0	0,0	1,2	1,0	26,0	1,0	1,0	1,0	2,0	0,0	152,2
Plauen, Stadt	28,1	2,5	0,3	0,3	0,8	4,4	0,3	0,0	7,0	1,6	2,7	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	48,2
EVV	117,1	27,5	1,3	1,3	1,8	6,4	0,3	0,0	8,2	2,6	28,7	1,0	1,1	1,1	2,0	0,0	200,4
Zwickau, Stadt	27,6	5,0	0,4	0,4	0,0	2,3	3,2	0,0	0,0	0,9	3,3	0,0	0,3	1,4	0,0	0,0	44,8
Zwickauer Land	37,0	12,0	0,9	0,5	0,0	0,0	1,4	0,0	0,1	1,5	3,1	0,0	0,3	0,0	0,0	0,2	57,0
ZAZ	64,6	17,0	1,3	0,9	0,0	2,3	4,6	0,0	0,1	2,4	6,4	0,0	0,6	1,4	0,0	0,2	101,8
RB Chemnitz	556,7	92,1	6,0	5,9	2,9	33,4	20,6	4,1	17,1	28,0	104,7	17,0	8,4	7,7	2,0	2,9	909,5
Meißen	46,9	7,2	0,1	0,1	0,0	0,0	2,2	0,0	1,0	2,3	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,7
Riesa-Großenhain	20,4	2,6	0,3	0,2	0,0	2,0	1,1	0,4	0,5	1,4	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	29,8
Sächsische Schweiz	52,1	6,0	0,2	0,1	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	4,3	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	64,2
Weißeritzkreis	38,5	4,8	0,1	0,1	0,0	0,0	0,8	0,0	0,9	1,6	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	47,7
ZAOE	157,9	20,6	0,7	0,5	0,0	2,0	5,1	0,4	2,4	9,6	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	202,4
Bautzen	50,7	4,1	0,6	0,3	0,4	8,7	2,5	0,0	4,6	0,0	4,7	0,0	8,4	0,8	0,0	0,0	85,8
Görlitz, Stadt	27,2	1,7	0,1	0,1	1,2	3,8	1,2	0,0	0,0	0,0	3,2	0,0	1,0	1,3	0,0	0,0	40,8
Kamenz	65,2	6,4	0,9	0,8	0,3	6,8	5,0	0,0	7,3	0,0	7,1	0,0	0,7	2,0	0,0	1,3	103,8
Löbau-Zittau	68,7	5,5	1,9	0,5	0,5	6,0	2,6	0,0	11,6	0,0	2,1	0,0	1,3	0,0	0,0	0,0	100,7
Niederschl. Oberlausitzkreis	59,9	9,2	0,7	0,0	0,2	11,7	3,1	0,0	2,8	0,0	13,8	0,0	0,9	1,3	0,0	0,0	103,6
RAVON	271,7	26,9	4,2	1,7	2,6	37,0	14,4	0,0	26,3	0,0	30,9	0,0	12,3	5,4	0,0	1,3	434,7
Dresden, Stadt	247,7	19,3	1,8	1,5	1,1	0,0	7,3	7,8	0,0	19,8	57,7	0,0	3,4	0,0	0,0	7,6	375,0
Hoyerswerda, Stadt	73,5	5,4	0,4	0,4	0,0	1,5	1,2	0,0	0,0	1,8	8,0	0,0	0,2	0,9	0,0	1,2	94,5
RB Dresden	750,8	72,2	7,1	4,1	3,7	40,5	28,0	8,2	28,7	31,2	99,3	0,0	15,9	6,3	0,0	10,6	1.106,6
Döbeln	16,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0
Torgau-Oschatz	0,0	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0	0,7	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	27,9	0,0	36,7
AVN	16,0	5,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0	0,7	4,4	2,0	0,0	0,0	0,0	27,9	0,0	56,7
Leipzig, Stadt	215,0	22,0	2,0	2,0	3,0	15,0	4,0	0,0	25,0	0,0	45,0	0,0	2,0	5,0	0,0	0,0	340,0
Leipziger Land	55,4	6,9	0,3	0,7	0,0	5,2	2,7	0,0	0,0	0,8	8,9	0,0	1,0	0,4	0,0	0,6	82,9
Muldentalkreis	44,2	6,1	0,1	0,3	0,0	5,4	1,3	0,0	0,4	0,1	0,9	0,0	0,1	0,3	0,0	0,0	59,2
ZAW	314,6	35,0	2,4	3,0	3,0	25,6	8,0	0,0	25,4	0,9	54,8	0,0	3,1	5,7	0,0	0,6	482,1
Delitzsch	36,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	45,0
RB Leipzig	366,6	45,1	2,4	3,0	3,0	25,6	9,6	0,0	26,1	5,3	59,8	0,0	3,1	5,7	27,9	0,6	583,8
Freistaat Sachsen	1.674,1	209,4	15,5	13,0	9,6	99,5	58,2	12,3	71,9	64,5	263,8	17,0	27,4	19,7	29,9	14,1	2.599,9

2.6 Abfälle von öffentlichen Flächen

Im Jahr 2007 wurden den ÖRE

31 807 t bzw. 8 kg/(E·a)

Abfälle von öffentlichen Flächen überlassen (vgl. Tab. 8).

Das Aufkommen ist gegenüber dem Vorjahr um 4 818 t bzw. um 1 kg/(E·a) gesunken.

Abfälle von öffentlichen Flächen bestanden auch im Jahr 2007 überwiegend aus Straßenkehricht mit 20 422 t sowie Garten- und Parkabfällen mit 7 917 t. Das Aufkommen an Straßenkehricht unterschied sich zwischen den Landkreisen und Kreisfreien Städten erheblich. Vielen Landkreisen wird der Straßenkehricht nicht oder nicht vollständig überlassen, während die meisten Kreisfreien Städte noch größere Mengen an Straßenkehricht eingesammelt haben. Es gibt 9 ÖRE in Sachsen, denen im Jahr 2007 überhaupt keine Abfälle von öffentlichen Flächen überlassen wurden.

Von den Abfällen von öffentlichen Flächen wurden 10 796 t mechanisch sortiert, 3 865 t mechanisch-biologisch und 590 t thermisch behandelt. 6 480 t gelangten in die Kompostierung, 5 415 t wurden als Deponiebedarfsstoff eingesetzt und 1 300 t direkt verwertet bzw. aufbereitet. 3 361 t wurden auf Deponien verbracht.

Tab. 8: Aufkommen an Abfällen von öffentlichen Flächen in Sachsen 2007
(den ÖRE überlassene Mengen)

	Garten- und Park- abfälle	Straßen- kehrriecht	Papier- korb- abfälle	Markt- abfälle	andere nicht biologisch abbaubare Abfälle	Summe
	[t/a]	[t/a]	[t/a]	[t/a]	[t/a]	[t/a]
Annaberg	0	0	0	1	9	10
Aue-Schwarzenberg	0	0	0	337	10	347
Chemnitzer Land	0	0	0	15	0	15
Stollberg	0	0	0	9	0	9
ZAS	0	0	0	362	19	381
Chemnitz, Stadt	1 768	5 070	174	62	392	7 466
Freiberg	0	0	0	0	0	0
Mittlerer Erzgebirgskreis	502	0	0	0	0	502
Mittweida	0	0	0	0	0	0
AWVC	2 270	5 070	174	62	392	7 968
Vogtlandkreis	976	237	0	12	0	1 225
Plauen, Stadt	420	1 624	84	16	0	2 144
EVV	1 396	1 861	84	28	0	3 369
Zwickau, Stadt	50	908	94	0	0	1 052
Zwickauer Land	0	0	0	0	0	0
ZAZ	50	908	94	0	0	1 052
RB Chemnitz	3 716	7 839	352	452	411	12 770
Meißen	0	0	0	0	0	0
Riesa-Großenhain	0	44	0	0	0	44
Sächsische Schweiz	31	58	1	0	6	96
Weißeritzkreis	0	0	48	0	2	50
ZAOE	31	102	49	0	8	190
Bautzen	0	0	0	0	0	0
Görlitz, Stadt	0	0	0	0	2	2
Kamenz	0	0	0	0	0	0
Löbau-Zittau	0	0	0	0	0	0
Niederschl. Oberlausitzkreis	0	0	0	12	0	12
RAVON	0	0	0	12	2	14
Dresden, Stadt	106	6 393	828	66	0	7 393
Hoyerswerda, Stadt	0	891	32	0	0	923
RB Dresden	137	7 386	909	78	10	8 520
Döbeln	0	57	0	499	107	663
Torgau-Oschatz	0	0	0	0	0	0
AVN	0	57	0	499	107	663
Leipzig, Stadt	2 620	4 172	456	5	0	7 253
Leipziger Land	0	588	120	19	50	777
Muldentalkreis	0	0	0	0	0	0
ZAW	2 620	4 760	576	24	50	8 030
Delitzsch	1 444	380	0	0	0	1 824
RB Leipzig	4 064	5 197	576	523	157	10 517
Freistaat Sachsen	7 917	20 422	1 837	1 053	578	31 807

2.7 Abfälle aus Gewerbe und Industrie

Abfälle aus Gewerbe und Industrie werden zum überwiegenden Teil verwertet. Nur ein geringer Anteil des Gesamtaufkommens, meist Abfälle zur Beseitigung, wird den ÖRE überlassen. Sekundärabfälle wie Sortier- und Behandlungsrückstände aus Abfallbehandlungsanlagen werden nicht in diesem Kapitel, sondern separat bilanziert (vgl. Kapitel 2.9). Unter Abfällen aus Gewerbe und Industrie sind die nachfolgend aufgeführten Abfallarten zusammengefasst:

- über Wechselbehälter separat erfasster Gewerbeabfall einschließlich der direkt auf Deponien bzw. Umladestationen angelieferten Mengen,
- sperrige Abfälle aus dem Gewerbe,
- produktionsspezifische Abfälle,
- Aschen und Schlacken,
- Holzabfälle,
- Krankenhausabfälle und
- Bioabfälle.

Im Jahr 2007 wurden

103 271 t bzw. 24 kg/(E·a)

Abfälle aus Gewerbe und Industrie den Städten und Landkreisen bzw. den Anlagen der Abfallzweckverbände überlassen (vgl. Tab. 9), darin enthalten sind 8 229 t Bioabfälle, die getrennt gesammelt und verwertet wurden.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Rückgang der den ÖRE überlassenen Abfälle aus Industrie und Gewerbe um 12 % bzw. einer Menge von 14 218 t. Die größten Mengen kamen im Bilanzjahr aus dem Landkreis Leipziger Land mit 22 137 t und der Stadt Chemnitz in Höhe von 12 535 t. Im Aufkommen der Stadt Chemnitz sind 11 048 t produktionsspezifische Abfälle enthalten, die den Anlagen des Abfallzweckverbandes direkt überlassen wurden. Besonders starke Rückgänge der Abfallmengen um bis zu 10 000 t bzw. 14 000 t im Vergleich zum Vorjahr gab es in der Stadt Zwickau und dem Landkreis Zwickauer Land. Hier wurden im Unterschied zu den Abfallbilanzen 2005 und 2006, diejenigen Gewerbeabfälle nicht berücksichtigt, die nicht dem ÖRE überlassen wurden, sondern privatwirtschaftlichen Entsorgungsanlagen zuzuordnen sind.

Insgesamt wurden 23 963 t Abfälle aus Gewerbe und Industrie mechanisch-biologisch, 15 981 t thermisch behandelt, 15 003 t mechanisch sortiert, 1 377 t als Deponiebedarfsstoff

eingesetzt und 1 465 t energetisch verwertet. Abgelagert wurden 37 283 t. Die getrennt erfassten Bioabfälle aus Gewerbe und Industrie wurden mit 8 199 t fast vollständig einer Kompostierung zugeführt.

Tab. 9: Aufkommen an Abfällen aus Gewerbe und Industrie in Sachsen 2007
(den ÖRE überlassene Mengen)

	Abfälle aus Gewerbe und Industrie (ohne Bioabfälle) [t/a]	Bioabfälle aus Gewerbe und Industrie [t/a]	Abfälle aus Gewerbe und Industrie [t/a]
Annaberg	1 905	1 241	3 146
Aue-Schwarzenberg	1 169	9	1 178
Chemnitzer Land	2 645	10	2 655
Stollberg	1 697	11	1 708
ZAS	7 416	1 271	8 687
Chemnitz, Stadt	12 535	0	12 535
Freiberg	445	0	445
Mittlerer Erzgebirgskreis	91	0	91
Mittweida	645	0	645
AWVC	13 716	0	13 716
Vogtlandkreis	4 683	0	4 683
Plauen, Stadt	2 706	0	2 706
EVV	7 389	0	7 389
Zwickau, Stadt	214	0	214
Zwickauer Land	0	0	0
ZAZ	214	0	214
RB Chemnitz	28 735	1 271	30 006
Meißen	636	0	636
Riesa-Großenhain	423	0	423
Sächsische Schweiz	604	0	604
Weißeritzkreis	402	0	402
ZAOE	2 065	0	2 065
Bautzen	3 373	806	4 179
Görlitz, Stadt	910	0	910
Kamenz	2 501	0	2 501
Löbau-Zittau	5 536	0	5 536
Niederschl. Oberlausitzkreis	2 182	0	2 182
RAVON	14 502	806	15 308
Dresden, Stadt	4 872	0	4 872
Hoyerswerda, Stadt	0	0	0
RB Dresden	21 439	806	22 245
Döbeln	2 267	150	2 417
Torgau-Oschatz	8 333	0	8 333
AVN	10 600	150	10 750
Leipzig, Stadt	4 012	4 843	8 855
Leipziger Land	22 137	0	22 137
Muldentalkreis	968	0	968
ZAW	27 117	4 843	31 960
Delitzsch	7 151	1 159	8 310
RB Leipzig	44 868	6 152	51 020
Freistaat Sachsen	95 042	8 229	103 271

2.8 Bau- und Abbruchabfälle

Der größte Teil der in Sachsen erzeugten Bau- und Abbruchabfälle wird aufbereitet und in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt. Die Abfallart Boden und Steine wird vorwiegend über private Bodenbörsen als Abfall zur Verwertung vermittelt. Bitumengemische werden häufig vor Ort wieder verwendet. In der vorliegenden Abfallbilanz wird nur der den ÖRE überlassene Anteil der Bau- und Abbruchabfälle dargestellt. Ausführliche Erhebungen zur Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen führt lt. Umweltstatistikgesetz (UStatG) das Statistische Landesamt in Kamenz durch.

Den ÖRE wurden im Jahr 2007

285 361 t bzw. 67 kg/(E·a)

Bau- und Abbruchabfälle überlassen (vgl. Tab. 10). Wie bereits im Vorjahr ist im Bilanzjahr 2007 eine weitere starke Verringerung der überlassenen Mengen zu verzeichnen. Der Rückgang beträgt 150 020 t bzw. 34 %.

Das Aufkommen an Bau- und Abbruchabfällen wird von der Abfallart Boden und Steine mit 136 456 t und von Gemischen aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik (Bauschutt) in Höhe von 128 499 t bestimmt. Alle übrigen getrennt erfassten Bau- und Abbruchabfälle machen insgesamt einen Anteil von 6 % des überlassenen Aufkommens aus.

Die Überlassung von Bau- und Abbruchabfällen an die ÖRE wurde im Wesentlichen vom Fortgang der Deponiestillegung, vom Umfang von Deponiebaumaßnahmen sowie vom Vorhandensein von noch betriebenen Deponien bestimmt. Dies führte zu einem sehr unterschiedlichen Aufkommen an überlassenen Bau- und Abbruchabfällen in den einzelnen Landkreisen und Kreisfreien Städten. Den Landkreisen Delitzsch und Torgau-Oschatz wurden mit 74 497 t bzw. 61 899 t die meisten Bau- und Abbruchabfälle überlassen. Diese benötigen für ihre im Jahr 2005 geschlossenen Deponien weiterhin große Mengen von Bau- und Abbruchabfällen. Das Aufkommen im Landkreis Leipziger Land lag bei 61 199 t. Im Jahr 2007 ging die ausgewiesene Menge an Bau- und Abbruchabfällen in der Stadt Dresden und im Landkreis Leipziger Land um 31 126 t bzw. um 75 040 t zurück, die mit dem Abschluss von durchgeführten Deponiemaßnahmen zu begründen sind.

Die im Jahr 2007 den ÖRE überlassenen Bau- und Abbruchabfälle wurden wie folgt entsorgt: Mehr als die Hälfte, d.h. 156 647 t wurde zum Wege- und Böschungsbau sowie als Abdeck-

material auf Deponien verwertet. Weiterhin wurden 26 787 t aufbereitet bzw. direkt verwertet, 11 955 t einer mechanischen Sortierung zugeführt, 4 133 t thermisch behandelt, 1 362 t mechanisch-biologisch behandelt und 84 477 t auf Deponien beseitigt (Tab. 15).

Tab. 10: Aufkommen an Bau- und Abbruchabfällen in Sachsen 2007
(den ÖRE überlassene Mengen)

	Boden und Steine	Beton/ Ziegel/ Fliesen/ Keramik	Bitumen- gemische	gemischte Bau- und Abbruch- abfälle	sonstige Bau- abfälle	Summe
	[t/a]	[t/a]	[t/a]	[t/a]	[t/a]	[t/a]
Annaberg	1	1	0	305	3	310
Aue-Schwarzenberg	0	0	0	971	9	980
Chemnitzer Land	0	0	0	149	0	149
Stollberg	1	1	0	1 085	10	1 097
ZAS	2	2	0	2 510	22	2 536
Chemnitz, Stadt	1 892	2 085	306	99	0	4 382
Freiberg	4 433	12 280	0	17	0	16 730
Mittlerer Erzgebirgskreis	366	0	0	0	0	366
Mittweida	812	0	0	6	14	832
AWVC	7 503	14 365	306	122	14	22 310
Vogtlandkreis	780	279	0	865	6	1 930
Plauen, Stadt	28	52	0	181	0	261
EVV	808	331	0	1 046	6	2 191
Zwickau, Stadt	0	0	0	0	0	0
Zwickauer Land	0	0	0	0	0	0
ZAZ	0	0	0	0	0	0
RB Chemnitz	8 313	14 698	306	3 678	42	27 037
Meißen	0	21 862	2	2	0	21 866
Riesa-Großenhain	0	52	8	36	0	96
Sächsische Schweiz	0	230	0	777	0	1 007
Weißeritzkreis	0	610	0	684	0	1 294
ZAOE	0	22 754	10	1 499	0	24 263
Bautzen	2	0	0	85	0	87
Görlitz, Stadt	21	311	0	47	0	379
Kamenz	0	0	0	3	0	3
Löbau-Zittau	260	2 192	0	15	0	2 467
Niederschl. Oberlausitzkreis	1	1	0	42	26	70
RAVON	284	2 504	0	192	26	3 006
Dresden, Stadt	11 466	0	0	862	0	12 328
Hoyerswerda, Stadt	0	0	0	0	0	0
RB Dresden	11 750	25 258	10	2 553	26	39 597
Döbeln	0	0	0	2 487	5	2 492
Torgau-Oschatz	31 041	29 851	0	997	0	61 889
AVN	31 041	29 851	0	3 484	5	64 381
Leipzig, Stadt	198	14 727	204	1 045	0	16 174
Leipziger Land	48 922	10 794	250	1 233	0	61 199
Muldentalkreis	0	315	2 155	6	0	2 476
ZAW	49 120	25 836	2 609	2 284	0	79 849
Delitzsch	36 232	32 856	814	3 491	1 104	74 497
RB Leipzig	116 393	88 543	3 423	9 259	1 109	218 727
Freistaat Sachsen	136 456	128 499	3 739	15 490	1 177	285 361

2.9 Rückstände aus Sortier- und Behandlungsanlagen

Die Sortier- und Behandlungsrückstände sind Sekundärabfälle, die bei der Sortierung oder der Behandlung von Abfällen entstehen. Den meisten Landkreisen und Kreisfreien Städten in Sachsen wurden die Rückstände aus Sortier- und Behandlungsanlagen nicht direkt überlassen, sondern an Anlagen der Abfallzweckverbände angeliefert. Die Abfallzweckverbände haben die Mengen für die Abfallbilanz nachträglich den Kreisen zugeordnet.

Im Jahr 2007 wurden den ÖRE

143 848 t bzw. 34 kg/(E·a)

Sortier- und Behandlungsrückstände überlassen (vgl. Tab. 11), die sowohl aus Anlagen der ÖRE und als auch aus privatwirtschaftlich betriebenen Anlagen stammen. Die Gesamtmenge der überlassenen Sortier- und Behandlungsrückstände hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5 981 t vermindert.

Die Menge der überlassenen Rückstände aus der Restabfallvorbehandlung lag bei 105 561 t und ist seit 2005 auch in diesem Jahr erneut gestiegen, was auf einen stabilen, kontinuierlichen Anlagenbetrieb der mechanisch-biologischen Restabfallbehandlungsanlagen in Sachsen zurückzuführen ist. Die Rückstände aus den mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen werden in der Siedlungsabfallbilanz nicht vollständig ausgewiesen, da sie überwiegend privatwirtschaftlich genutzt werden. Ein großer Teil der entstehenden Sekundärabfälle, wie zum Beispiel mittel- und heizwertreiche Fraktionen, Trockenstabilat sowie Metalle gehen in geeignete Anlagen zur Verwertung und werden den ÖRE nicht überlassen.

Das Aufkommen aus Behandlungsanlagen für Bioabfälle blieb gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert.

Bei den Rückständen aus Sortieranlagen setzte sich die Mengenreduzierung der vergangenen Jahre weiter fort. Die den ÖRE überlassenen Rückstände aus Sortieranlagen gingen um 34 877 t zurück bzw. verringerten sich im Vorjahresvergleich um über die Hälfte.

76 % der Sortier- und Behandlungsrückstände, insgesamt 110 041 t, wobei 96 % davon aus der Restabfallbehandlung stammten, wurde auf Deponien abgelagert, 6 403 t mechanisch-biologisch und 4 858 t thermisch behandelt. 13 662 t wurden energetisch, 249 t als Deponiebedarfstoff und 73 t direkt aufbereitet bzw. verwertet. Insgesamt 8 562 t wurden erneut me-

chanisch sortiert, um eine noch bessere Abschöpfung von verwertbaren Stoffen zu erreichen.

Tab. 11: Aufkommen an Rückständen aus Sortier- und Behandlungsanlagen in Sachsen 2007
(den ÖRE überlassene Mengen)

	Rückstände aus Sortieranlagen [t/a]	Behandlungs- anlagen für		Summe [t/a]
		Bioabfälle [t/a]	Restabfälle [t/a]	
Annaberg	3 319	40	0	3 359
Aue-Schwarzenberg	0	0	0	0
Chemnitzer Land	442	0	0	442
Stollberg	485	0	0	485
ZAS	4 246	40	0	4 286
Chemnitz, Stadt	2 885	0	3 707	6 592
Freiberg	2 366	0	0	2 366
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 248	2	0	1 250
Mittweida	0	0	0	0
AWVC	6 499	2	3 707	10 208
Vogtlandkreis	0	3	0	3
Plauen, Stadt	126	67	0	193
EVV	126	70	0	196
Zwickau, Stadt	317	0	0	317
Zwickauer Land	0	0	0	0
ZAZ	317	0	0	317
RB Chemnitz	11 188	112	3 707	15 007
Meißen	2 690	0	0	2 690
Riesa-Großenhain	0	0	0	0
Sächsische Schweiz	3 535	0	0	3 535
Weißeritzkreis	2 126	627	0	2 753
ZAOE	8 351	627	0	8 978
Bautzen	44	0	0	44
Görlitz, Stadt	10	0	0	10
Kamenz	0	0	0	0
Löbau-Zittau	2 702	0	0	2 702
Niederschl. Oberlausitzkreis	983	256	0	1 239
RAVON	3 739	256	0	3 995
Dresden, Stadt	6 014	827	9 145	15 986
Hoyerswerda, Stadt	353	0	0	353
RB Dresden	18 457	1 710	9 145	29 312
Döbeln	253	9	0	262
Torgau-Oschatz	0	0	0	0
AVN	253	9	0	262
Leipzig, Stadt	5 274	47	0	5 321
Leipziger Land	104	69	92 709	92 882
Muldentalkreis	0	0	0	0
ZAW	5 378	116	92 709	98 203
Delitzsch	823	241	0	1 064
RB Leipzig	6 454	366	92 709	99 529
Freistaat Sachsen	36 099	2 188	105 561	143 848

2.10 Illegal abgelagerte Abfälle

Für die geordnete Entsorgung illegal abgelagerter Abfälle entstanden den Landkreisen und Kreisfreien Städten im Jahr 2007 Kosten in Höhe von

1,64 Mio. € bzw. 0,39 €/(E·a)

(vgl. Tab. 12). Die Ausgaben für die Beseitigung illegaler Ablagerungen sind im Landesdurchschnitt gestiegen. Dabei ist allerdings zu beachten, dass im Jahr 2007 im Unterschied zum Vorjahr auch die gesamten Kosten für die Entsorgung illegaler Abfälle der Stadt Leipzig berücksichtigt wurden, die sowohl die Kosten für das Einsammeln, Transportieren und die Beseitigung umfassen.

Eine Bewertung der einwohnerspezifischen Kosten ist nicht möglich, da die Art der Kostenerfassung sehr unterschiedlich ist. Einige Kreise konnten nicht wie die Stadt Leipzig die gesamten Kosten ausweisen, da die Kosten für Sammelaktionen durch Vereine, Zivildienstleistende nicht durch die Landkreise bzw. Kreisfreien Städte getragen werden. Die Beseitigungskosten für illegal, abgestellte Autowracks, deren Besitzer nicht ermittelt werden konnten, werden sehr oft durch die Ordnungsämter getragen. Zum Teil können auch nur die Kosten für die Beseitigung (Entsorgung) der Abfälle angegeben werden. In einigen Fällen wurden auch die finanziellen Mittel für die Beseitigung illegal abgelagerter Abfälle gekürzt, so dass deren Beseitigung nicht im gleichen Umfang wie in den Vorjahren durchgeführt werden konnte: Dies spiegelt auch sich im Rückgang der erfassten Mengen wider.

Die Mengen aus illegalen Ablagerungen (vgl. Tab. 13) werden mit 84 % bzw. 5 610 t von zu beseitigenden Restabfall und sperrigen Abfällen bestimmt. In der Stadt Leipzig wurden mit 4 kg/(E·a) und im Landkreis Leipziger Land mit 3 kg/(E·a) die meisten illegal abgelagerten Restabfälle und sperrigen Abfälle erfasst.

Die Zahl der illegal abgelagerten Autowracks ist gegenüber dem Vorjahr von 389 Stück auf 362 Stück bzw. um 7 % zurückgegangen. Wie im Vorjahr konnten auch im Jahr 2007 bei 81 % der illegal abgelagerten Autowracks die Fahrzeugbesitzer ermittelt werden.

Positiv ist im Jahr 2007 die rückläufige Entwicklung um etwa 40 % bei den illegal abgelagerten Elektro- und Elektronikaltgeräten. Mussten im Jahr 2006 noch 277 t (das entspricht 1 445 Kühl- und Gefriergeräten und 3 187 gebrauchte Elektrogeräten) entsorgt werden, so waren es im Berichtszeitraum 159 t (das entspricht 731 Kühl- und Gefriergeräten sowie

1 925 gebrauchte Elektrogeräten). Die Einrichtung kommunaler Sammelstellen in den Städten und Landkreisen zur kostenlosen Rückgabe von Altgeräten aus privaten Haushalten sowie eine intensive und breite Öffentlichkeitsarbeit der ÖRE haben zu dieser Entwicklung beigetragen.

Tab. 12: Kosten für die Entsorgung illegal abgelagerter Abfälle in Sachsen 2007

	Kosten	
	€]	€/(E·a)]
Annaberg	8 807	0,11
Aue-Schwarzenberg	11 620	0,09
Chemnitzer Land	23 195	0,18
Stollberg	17 953	0,20
Chemnitz, Stadt	19 150	0,08
Freiberg	23 180	0,16
Mittlerer Erzgebirgskreis	4 777	0,05
Mittweida	55 527	0,43
Vogtlandkreis	16 481	0,09
Plauen, Stadt	19 445	0,29
Zwickau, Stadt	26 220	0,27
Zwickauer Land	28 878	0,23
RB Chemnitz	255 233	0,17
Dresden, Stadt	66 640	0,13
Meißen	86 084	0,58
Riesa-Großenhain	13 581	0,12
Sächsische Schweiz	67 995	0,49
Weißeritzkreis	67 348	0,56
Bautzen	19 815	0,13
Görlitz, Stadt	76 000	1,34
Kamenz	40 578	0,27
Löbau-Zittau	8 859	0,06
Niederschles. Oberlausitzkreis	17 596	0,19
Hoyerswerda, Stadt	12 859	0,31
RB Dresden	477 355	0,29
Döbeln	12 853	0,18
Torgau-Oschatz	19 640	0,21
Leipzig, Stadt	641 915	1,27
Leipziger Land	101 664	0,70
Muldentalkreis	88 186	0,68
Delitzsch	45 370	0,37
RB Leipzig	909 628	0,85
Freistaat Sachsen	1 642 216	0,39

Tab. 13: Aufkommen an illegal abgelagerten Abfällen in Sachsen 2007

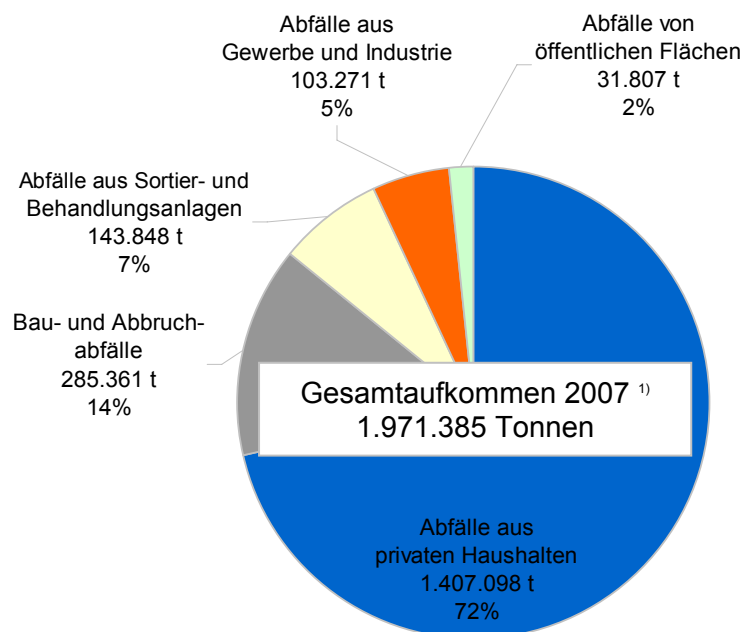
	Restabfall sperriger Abfall		Autowracks		Reifen	Kfz- Batterien	Elektro-/ Elektronik- geräte 1)	sonstige Abfälle
	[t/a]	[kg/(E-a)]	[Stück/a]	davon Besitzer nicht ermittelt [Stück/a]				
Annaberg	53	1	2	0	0	0	4	0
Aue-Schwarzenberg	32	0	6	1	8	0	0	2
Chemnitzer Land	40	0	4	4	11	0	3	0
Stollberg	54	1	0	0	12	0	10	1
ZAS	179	0	12	5	31	0	17	3
Chemnitz, Stadt	0	0	55	25	4	1	4	7
Freiberg	44	0	14	14	9	0	0	4
Mittlerer Erzgebirgskreis	3	0	1	0	4	0	0	8
Mittweida	162	1	1	1	18	1	7	2
AWVC	209	0	71	40	35	2	11	21
Vogtlandkreis	76	0	1	0	10	0	0	3
Plauen, Stadt	17	0	11	0	4	0	1	380
EVV	93	0	12	0	14	0	1	383
Zwickau, Stadt	214	2	3	3	5	0	13	66
Zwickauer Land	169	1	2	2	8	0	0	0
ZAZ	383	2	5	5	13	0	13	66
RB Chemnitz	864	1	100	50	93	2	42	473
Meißen	336	2	73	3	4	1	3	7
Riesa-Großenhain	74	1	1	0	10	0	6	5
Sächsische Schweiz	114	1	1	1	22	0	7	1
Weißeritzkreis	222	2	1	1	3	0	10	2
ZAOE	746	1	76	5	39	1	26	15
Bautzen	43	0	0	0	5	0	0	0
Görlitz, Stadt	0	0	6	0	4	0	2	0
Kamenz	129	1	2	0	1	0	0	90
Löbau-Zittau	9	0	0	0	2	0	1	0
Niederschles. Oberlausitzkreis	39	0	4	0	1	0	2	1
RAVON	220	0	12	0	13	0	5	91
Dresden, Stadt	673	1	67	2	17	0	55	0
Hoyerswerda, Stadt	43	1	3	0	3	0	1	34
RB Dresden	1 682	1	158	7	72	1	87	140
Döbeln	45	0	0	0	1	0	0	0
Torgau-Oschatz	154	2	0	0	9	0	0	0
AVN	199	1	0	0	10	0	0	0
Leipzig, Stadt	2 026	4	94	12	2	1	5	64
Leipziger Land	429	3	6	1	27	0	6	2
Muldentalkreis	249	2	0	0	11	0	1	5
ZAW	2 704	3	100	13	40	1	12	71
Delitzsch	161	1	4	0	14	1	18	11
RB Leipzig	3 064	3	104	13	64	2	30	82
Freistaat Sachsen	5 610	1	362	70	229	5	159	695

¹⁾ einschließlich Kühl- und Gefriergeräte

3 Zusammenfassung

In der Abfallbilanz 2007 wurden die von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern, ihren beauftragten Dritten bzw. von den Dualen Systemen eingesammelten Abfälle dargestellt.

Das Gesamtaufkommen der den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern überlassenen und entsorgten Abfälle im Jahr 2007 betrug insgesamt 1,97 Mill. Tonnen (Abb. 14). Vom Gesamtaufkommen entfielen 72 % auf die Abfälle aus privaten Haushalten. Die überlassenen Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen machen in der Summe einen Anteil von 28 % des Gesamtaufkommens aus.



¹⁾ überlassene Aufkommen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger

Abb. 14: Gesamtaufkommen der durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger 2007 entsorgten Abfälle

Die Abfallmenge aus privaten Haushalten lag bei ca. 1,41 Mio. Tonnen und hat sich gegenüber dem Vorjahr (2006: 1,43 Mio. Tonnen) nur geringfügig verringert (Abb. 15). Pro Einwohner sind das 4 kg weniger als im Jahr zuvor. Die Haushaltsabfälle setzten sich zu 39 % aus Restabfällen, mit 38 % aus getrennt gesammelten Altstoffen (Papier, Glas, Leichtverpackungen und sonstigen Altstoffen), zu 15 % aus Bio- und Grünabfällen und 8 % aus sperrigen Abfällen zusammen. Beim Vergleich der Pro-Kopf-Aufkommen zum Vorjahr ist zu beobachten, dass die getrennte Erfassung und Sammlung von sperrigen Abfällen, Bio- und Grünabfällen, den Altstoffarten Glas und Leichtverpackungen unverändert auf hohem Niveau liegt oder auch leicht gestiegen ist. Der Rückgang bei der gesammelten Papiermenge von 63 kg pro Einwohner auf nunmehr 59 kg pro Einwohner im Jahr 2007 ist auf die Ausweitung privatwirtschaftlicher Sammlungen zurückzuführen.

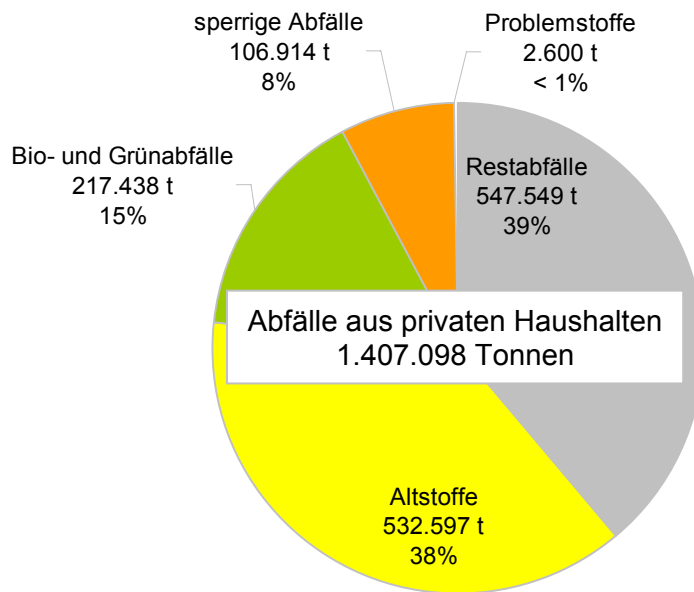


Abb. 15: Abfallaufkommen aus privaten Haushalten in Sachsen 2007

Einen weiteren Rückgang des (den ÖRE überlassenen) Aufkommens gab es im Jahr 2007 bei den Abfällen aus Gewerbe und Industrie sowie bei den Bau- und Abbruchabfällen. Seit dem Beginn des Ablagerungsverbotes von unbehandelten Abfällen auf Deponien im Jahr 2005 sind die den ÖRE überlassenen Abfälle aus Gewerbe und Industrie um fast die Hälfte zurückgegangen, wobei das getrennt erfasste Aufkommen an Bioabfällen aus dem Gewerbe nahezu konstant geblieben ist. Im Jahr 2007 wurden den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern zwar 14 218 t weniger Gewerbeabfälle als im Jahr zuvor überlassen, jedoch hat sich der enorme Rückgang aus dem Jahr 2006 nicht weiter fortgesetzt, so dass die Mengenentwicklung zukünftig abzuwarten bleibt. Bei Bau- und Abbruchabfällen sank das Aufkommen um insgesamt 150 020 t, welches hauptsächlich die Abfallart Boden und Steine betraf, die im Jahr zuvor ausschließlich als Deponiebaustoff im Rahmen der Schließung stillgelegter Deponien eingesetzt wurde. Durch die Beendigung von Deponiebaumaßnahmen ist der kommunale Bedarf an Bau- und Abbruchabfällen, wie die Mengenentwicklung aufzeigt, weiter gesunken.

Tab. 15 stellt das den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern überlassene Aufkommen mit den Entsorgungswegen dar. Im vergangenen Jahr wurde der größte Anteil der Siedlungsabfälle (1 088 580 t) mechanisch, mechanisch-biologisch und thermisch behandelt und lag damit bei 55 %. Einer direkten Aufbereitung bzw. Verwertung wurden 230 528 t, der Kompostierung 227 572 t, der Vergärung 3 409 t und der energetischen Verwertung 19 846 t Siedlungsabfälle zugeführt. Als Deponiebedarfsstoff wurden 163 688 t verwertet. Auf Deponien abgelagert wurden 235 162 t bzw. 12 % Abfälle. Ein Vergleich der Entsorgungswege zum Vorjahr kann der Abb. 16 entnommen werden.

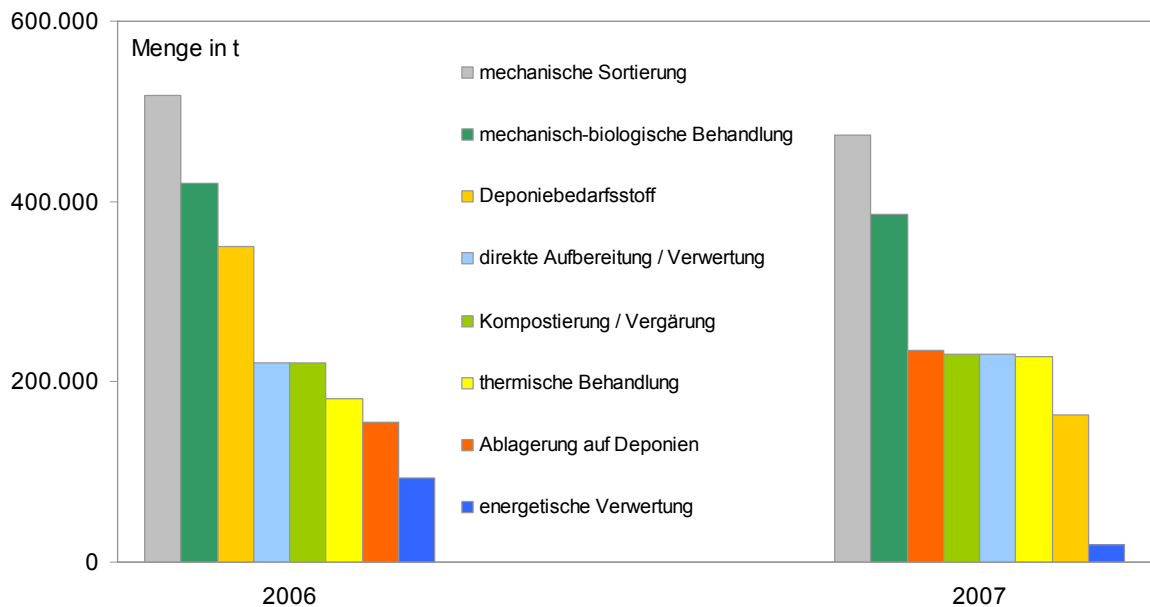


Abb. 16: Entsorgung von Siedlungsabfällen in Sachsen 2006 - 2007

Die folgende Karte zeigt die Restabfallbehandlungsanlagen und Umladestation in Sachsen sowie deren Kapazitäten (Abb. 17). Im Jahr 2007 hat die mechanisch-biologische Behandlungsanlage Oelsnitz ihren Betrieb aufgenommen.

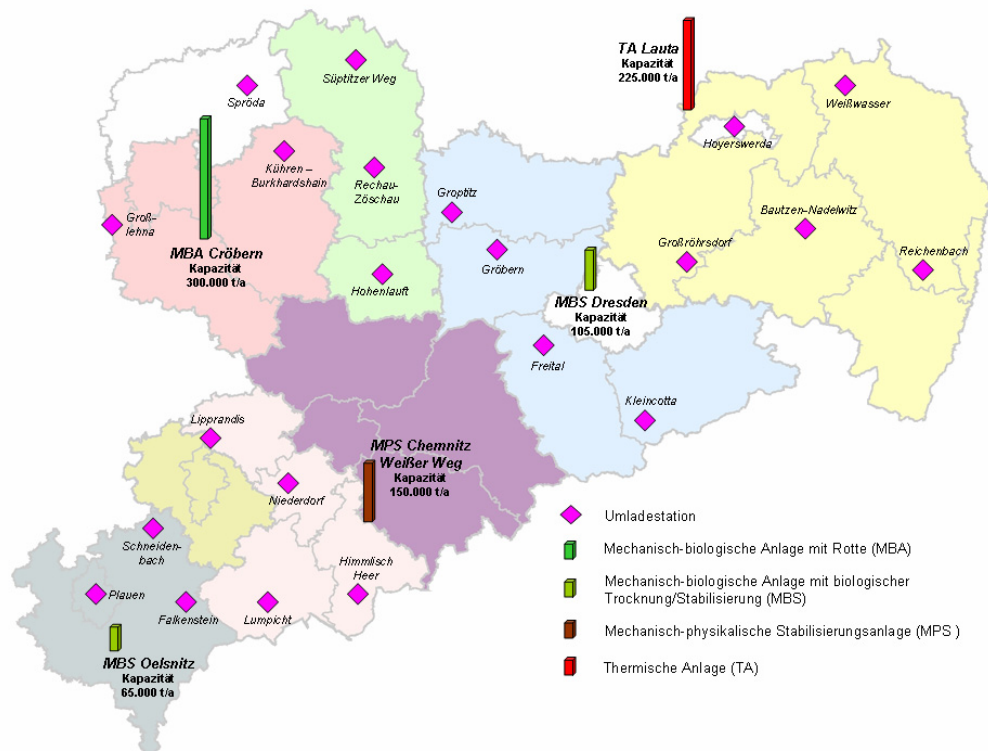


Abb. 17: Restabfallbehandlungsanlagen und Umladestationen in Sachsen (Stand 2007)

Seit dem 01.06.2005 werden noch drei Deponien der Klasse II (Siedlungsabfalldeponien) und zwei Deponien der Klasse I betrieben (Abb. 18).

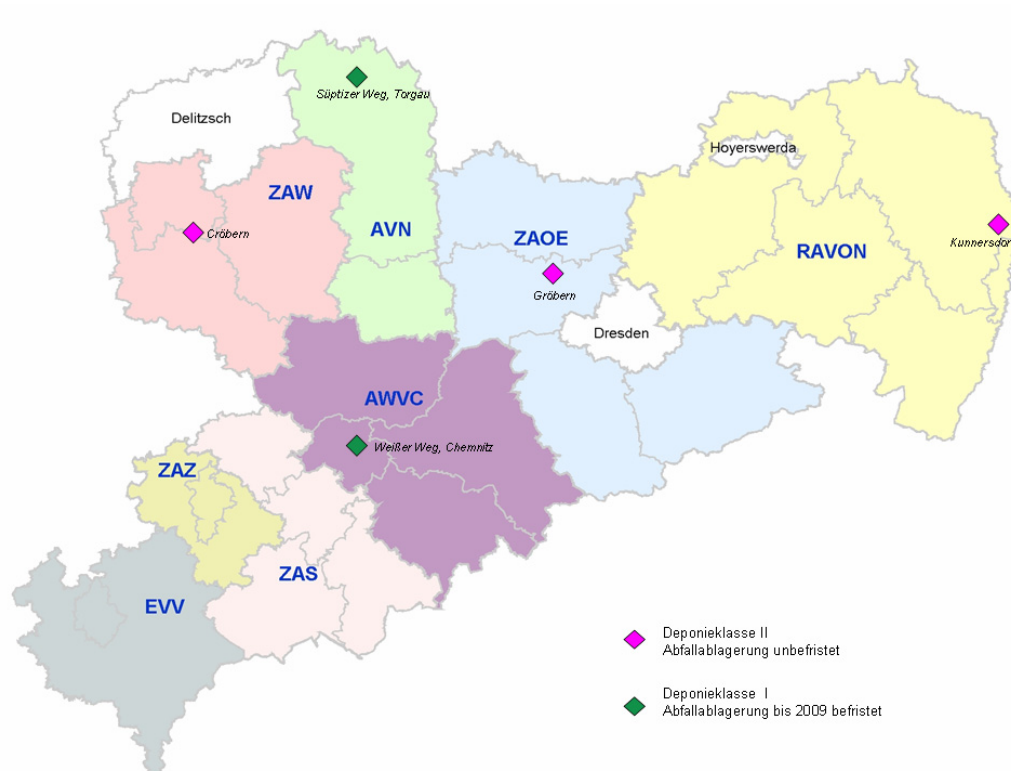


Abb. 18: Siedlungsabfalldeponien in Sachsen (Stand 2007)

Die einwohnerspezifische Aufkommensentwicklung der Haushaltsabfälle (Abb. 19) und der Abfälle von öffentlichen Flächen zwischen 1997 und 2007 wird in Tab. 14 aufgezeigt.

Tab. 14: Entwicklung des einwohnerspezifischen Aufkommens an Abfällen aus privaten Haushalten und Abfällen von öffentlichen Flächen in Sachsen 1997 - 2007

Abfallkategorie	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Restabfälle	201	184	170	160	150	145	137	136	134	131	129
sperrige Abfälle	46	41	40	36	32	31	27	26	26	25	25
getrennt erfasste Altstoffe (Papier, Glas und Leichtverpackungen)	132	141	149	147	141	141	132	130	125	124	120
- Papier	70	75	81	77	74	73	69	67	65	63	59
- Glas	36	37	37	37	33	33	30	30	26	26	26
- Leichtverpackungen	26	29	31	33	34	36	32	33	34	35	35
sonstige getrennt erfasste Altstoffe ¹⁾	12	10	8	9	6	7	4	6	6	7	5
getrennt erfasste Bio- und Grünabfälle	36	39	41	44	44	48	44	47	51	49	51
Problemstoffe (Kleinmengen)	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1	1
Abfälle aus privaten Haushalten in kg/(E-a)	427	415	408	396	373	372	344	345	342	336	332
Garten- und Parkabfälle	4	5	3	3	5	2	1	3	2	2	2
Straßenkehricht, Marktabfälle, Papierkorbabfälle	13	13	12	11	10	10	9	9	7	7	6
Abfälle von öffentlichen Flächen in kg/(E-a)	17	18	15	14	15	12	10	12	9	9	8

¹⁾ ab 2004 einschließlich Altreifen und Altholz

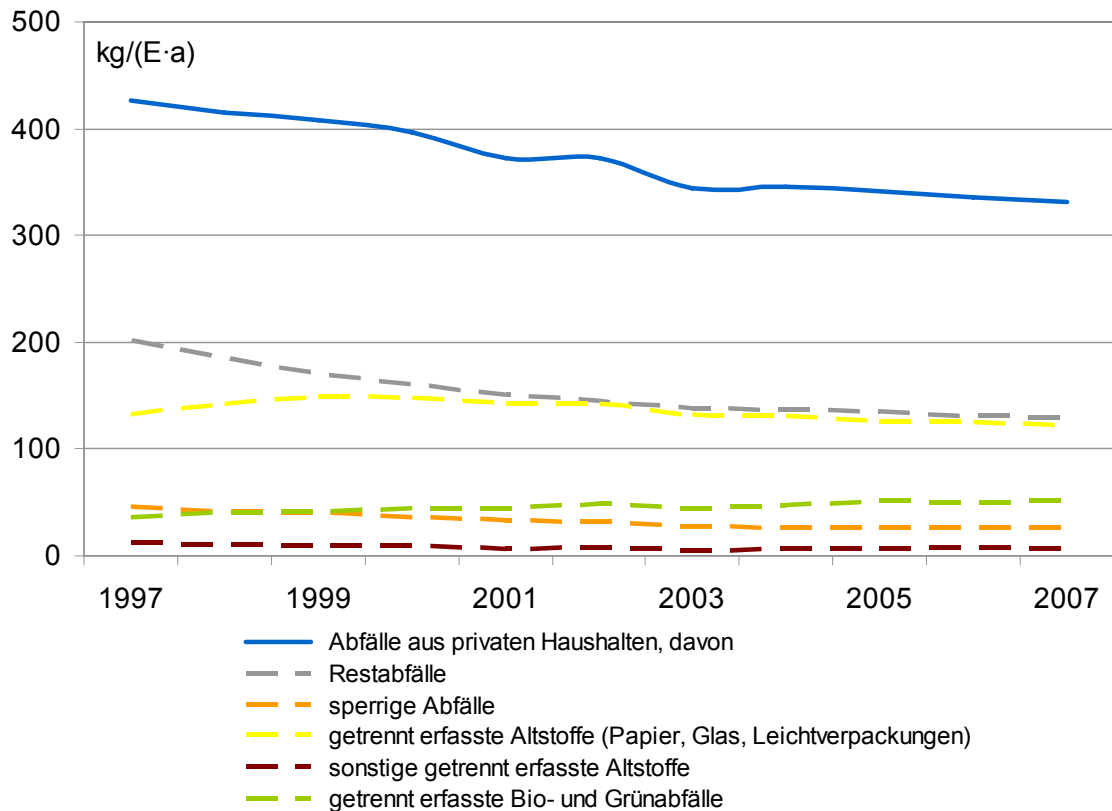


Abb. 19: Entwicklung des einwohnerspezifischen Aufkommens an Abfällen aus privaten Haushalten in Sachsen 1997 - 2007

Das einwohnerspezifische Aufkommen der Abfälle aus Haushalten hat sich seit 1997 von 427 kg pro Einwohner kontinuierlich verringert und liegt im Jahr 2007 bei insgesamt 332 kg pro Einwohner. Das Pro-Kopf-Aufkommen an sperrigen Abfällen hat stetig abgenommen und liegt seit 2004 nahezu konstant und hat mit 25 kg pro Einwohner im Jahr 2007 den Wert des Vorjahres erreicht. Die den ÖRE und den dualen Systemen überlassenen Mengen an getrennt erfassten Altstoffen (Papier, Glas und Leichtverpackungen) sind bis zum Jahr 1999 auf 149 kg pro Einwohner angestiegen, seit dem rückläufig und sind im Jahr 2007 mit 120 kg pro Einwohner auf das bisher niedrigste Pro-Kopf-Aufkommen gefallen. Bei Glas hat sich die rückläufige Mengenentwicklung der letzten Jahre nicht fortgesetzt und liegt im einwohnerspezifischen Aufkommen konstant bei 26 kg pro Einwohner. Bei den getrennt erfassten Bio- und Grünabfällen liegen die einwohnerspezifischen Mengen seit dem Jahr 2005 nahezu konstant, so auch im Jahr 2007 mit 51 kg pro Einwohner.

Tab. 15: Siedlungsabfallaufkommen und Entsorgungswege in Sachsen 2007

Abfallkategorie	Gesamtaufkommen		Sortierung [t/a]	direkte Aufbereitung/ Verwertung [t/a]	Kompostierung [t/a]	Vergärung [t/a]	MBA [t/a]	MVA [t/a]	Ablagerung DK I [t/a]	Ablagerung DK II [t/a]	Deponie- bedarfsstoff [t/a]	energetische Verwertung [t/a]
	[t/a]	[kg/(E·a)]										
Restabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe	547 549	129	29 574	0	0	0	331 786	186 189	0	0	0	0
sperrige Abfälle aus Haushalten	106 914	25	67 533	512	0	0	17 834	16 316	0	0	0	4 719
getrennt erfasste Altstoffe aus Haushalten ¹⁾	532 597	126	330 741	201 856	0	0	0	0	0	0	0	0
- Papier	250 921	59	179 244	71 677	0	0	0	0	0	0	0	0
- Glas	110 076	26	8 456	101 620	0	0	0	0	0	0	0	0
- Leichtverpackungen	148 369	35	137 045	11 324	0	0	0	0	0	0	0	0
- sonstige Altstoffe	23 231	5	5 996	17 235	0	0	0	0	0	0	0	0
getrennt erfasste Bioabfälle aus Haushalten	217 438	51	0	0	212 893	3 409	829	307	0	0	0	0
- Bioabfälle (Biotonne)	124 213	29	0	0	120 691	2 388	827	307	0	0	0	0
- Grünabfälle	93 225	22	0	0	92 202	1 021	2	0	0	0	0	0
Problemstoffe (Kleinmengen)	2 600	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Σ Abfälle aus Haushalten	1 407 098	332	427 848	202 368	212 893	3 409	350 449	202 812	0	0	0	4 719
Garten- und Parkabfälle	7 917	2	0	1 300	6 480	0	106	31	0	0	0	0
Straßenkehricht, Markt-, Papierkorbabfälle	23 890	6	10 796	0	0	0	3 759	559	2 401	960	5 415	0
- Straßenkehricht	20 422	5	9 704	0	0	0	1 885	109	2 401	908	5 415	0
- Papierkorbabfälle	1 837	< 1	94	0	0	0	1 694	49	0	0	0	0
- Marktabfälle	1 053	< 1	499	0	0	0	180	374	0	0	0	0
- andere nicht biologisch abbaubare Abfälle	578	< 1	499	0	0	0	0	27	0	52	0	0
Σ Abfälle von öffentlichen Flächen	31 807	8	10 796	1 300	6 480	0	3 865	590	2 401	960	5 415	0
Abfälle aus Gewerbe und Industrie	95 042	22	15 003	0	0	0	23 963	15 951	14 814	22 469	1 377	1 465
getrennt erfasste Bioabfälle aus Gewerbe und Industrie	8 229	2	0	0	8 199	0	0	30	0	0	0	0
Bau- und Abbruchabfälle	285 361	67	11 955	26 787	0	0	1 362	4 133	28 859	55 618	156 647	0
- Boden und Steine	136 456	32	0	940	0	0	0	2	10 096	49 206	76 212	0
- Gemische/ getrennt gesammelte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen, Keramik	128 499	30	4 310	24 652	0	0	0	2	18 311	5 939	75 285	0
- Bitumengemische	3 739	1	0	814	0	0	0	10	306	250	2 359	0
- gemischte Bau- und Abbruchabfälle	15 490	4	7 424	0	0	0	1 347	4 097	0	197	2 425	0
- sonstige nicht gefährliche Bauabfälle	1 177	< 1	221	381	0	0	15	22	146	26	366	0
Σ Abfälle aus Gewerbe, Industrie, Bauabfälle	388 632	92	26 958	26 787	8 199	0	25 325	20 114	43 673	78 087	158 024	1 465
Abfälle aus Sortieranlagen	36 099	9	8 553	73	0	0	5 174	4 224	444	4 036	0	13 595
Abfälle aus Behandlungsanlagen	107 749	25	9	0	0	0	1 229	634	3 707	101 854	249	67
- für Bio-, Grün-, Garten- und Parkabfälle	2 188	< 1	9	0	0	0	1 229	634	0	0	249	67
- für Restabfälle	105 561	25	0	0	0	0	0	0	3 707	101 854	0	0
Σ Abfälle aus Sortier-, Behandlungsanlagen	143 848	34	8 562	73	0	0	6 403	4 858	4 151	105 890	249	13 662
Σ Entsorgte Abfälle ²⁾	1 971 385	466	474 164	230 528	227 572	3 409	386 042	228 374	50 225	184 937	163 688	19 846

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen bei Berechnung der einwohnerspezifischen Aufkommen in kg/(E·a); ²⁾ ohne Problemstoffe (Kleinmengen)

Abkürzungsverzeichnis

AVN	Abfallverband Nordsachsen
AWVC	Abfallwirtschaftsverband Chemnitz
DK	Deponieklasse
EVV	Entsorgungsverband Vogtland
LfULG	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
LVP	Leichtverpackungen
ÖRE	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
PPK	Papier, Pappe, Kartonagen
RAVON	Regionaler Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien
RB	Regierungsbezirk
ZAOE	Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal
ZAS	Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen
ZAW	Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen
ZAZ	Zweckverband Abfallwirtschaft Zwickau

Gesetze

AVV	Abfallverzeichnisverordnung
KrW-/AbfG	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
SächsABG	Sächsisches Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetz
TierNebG	Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz
UstatG	Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz)
VerpackV	Verpackungsverordnung

Einheiten

E	Einwohner
E/km ²	Einwohner pro Quadratkilometer (Bevölkerungsdichte)
kg	Kilogramm
kg/E·a	Kilogramm pro Einwohner und Jahr (einwohnerspezifische Wert)
Mio.	Million
t	Tonne

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte in Sachsen 2007.....	5
Tab. 2: Aufkommen an Restabfällen aus Haushalten und Kleingewerbe in Sachsen 2007.....	7
Tab. 3: Aufkommen an sperrigen Abfällen aus Haushalten in Sachsen 2007 (den ÖRE überlassene Mengen)	10
Tab. 4: Aufkommen an Papier, Glas und Leichtverpackungen in Sachsen 2007 (den ÖRE bzw. den Dualen Systemen überlassene Mengen).....	13
Tab. 5: Aufkommen an sonstigen Altstoffen in Sachsen 2007 (den ÖRE überlassene Mengen)	16
Tab. 6: Aufkommen an getrennt erfassten Bio- und Grünabfällen aus Haushalten in Sachsen 2007 (den ÖRE überlassene Mengen).....	19
Tab. 7: Aufkommen an getrennt erfassten Problemstoffen aus Haushalten in Sachsen 2007 (den ÖRE überlassene Mengen)	23
Tab. 8: Aufkommen an Abfällen von öffentlichen Flächen in Sachsen 2007 (den ÖRE überlassene Mengen)	25
Tab. 9: Aufkommen an Abfällen aus Gewerbe und Industrie in Sachsen 2007 (den ÖRE überlassene Mengen)	27
Tab. 10: Aufkommen an Bau- und Abbruchabfällen in Sachsen 2007 (den ÖRE überlassene Mengen).....	29
Tab. 11: Aufkommen an Rückständen aus Sortier- und Behandlungsanlagen in Sachsen 2007 (den ÖRE überlassene Mengen)	31
Tab. 12: Kosten für die Entsorgung illegal abgelagerter Abfälle in Sachsen 2007.....	33
Tab. 13: Aufkommen an illegal abgelagerten Abfällen in Sachsen 2007	34
Tab. 14: Entwicklung des einwohnerspezifischen Aufkommens an Abfällen aus privaten Haushalten und Abfällen von öffentlichen Flächen in Sachsen 1997 - 2007	38
Tab. 15: Siedlungsabfallaufkommen und Entsorgungswege in Sachsen 2007.....	40

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Bilanzierte Abfallfraktionen	3
Abb. 2: Abfallverbandsstruktur im Freistaat Sachsen 2007	4
Abb. 3: Bevölkerungsdichte im Freistaat Sachsen (Stand 30.06.2007).....	4
Abb. 4: Einwohnerspezifisches Aufkommen an Restabfällen aus Haushalten und Kleingewerbe in Sachsen 2007	8
Abb. 5: Entsorgung von Restabfällen aus Haushalten und Kleingewerbe in Sachsen 2006 - 2007	8
Abb. 6: Einwohnerspezifisches Aufkommen an sperrigen Abfällen aus Haushalten in Sachsen 2007	11
Abb. 7: Entsorgung von sperrigen Abfällen aus Haushalten in Sachsen 2006 - 2007	11
Abb. 8: Einwohnerspezifisches Aufkommen an getrennt erfasstem Papier in Sachsen 2007	14
Abb. 9: Einwohnerspezifisches Aufkommen an getrennt erfasstem Glas in Sachsen 2007	14
Abb. 10: Einwohnerspezifisches Aufkommen an getrennt erfassten Leichtverpackungen in Sachsen 2007	15
Abb. 11: Zusammensetzung des Sammelgemisches von Leichtverpackungen in Sachsen 2007.....	17
Abb. 12: Einwohnerspezifisches Aufkommen an getrennt erfassten Bio- und Grünabfällen aus Haushalten in Sachsen 2007	20
Abb. 13: Aufkommen an Bio- und Grünabfällen aus Haushalten in Sachsen 2007	21
Abb. 14: Gesamtaufkommen der durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger 2007 entsorgten Abfälle	35
Abb. 15: Abfallaufkommen aus privaten Haushalten in Sachsen 2007	36
Abb. 16: Entsorgung von Siedlungsabfällen in Sachsen 2006 - 2007	37
Abb. 17: Restabfallbehandlungsanlagen und Umladestationen in Sachsen (Stand 2007)	37
Abb. 18: Siedlungsabfalldeponien in Sachsen (Stand 2007).....	38
Abb. 19: Entwicklung des einwohnerspezifischen Aufkommens an Abfällen aus Haushalten in Sachsen 1997 - 2007	39

Abfalldefinitionen

Restabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe (Abfallschlüssel nach AVV: 20 03 01) sind nach Vermeidung und getrennter Erfassung von Altstoffen, Bioabfällen und Problemstoffen verbleibende Abfälle, hauptsächlich aus privaten Haushalten, die von den Entsorgungspflichtigen selbst oder von beauftragten Dritten in genormten, im Entsorgungsgebiet vorgegebenen Behältern regelmäßig gesammelt, transportiert und der weiteren Entsorgung zugeführt werden (gemeinsame Restabfallsammeltour).

Sperrige Abfälle (Abfallschlüssel nach AVV: 20 03 07) sind feste Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die im Entsorgungsgebiet vorgegebenen Behälter passen und getrennt von den Restabfällen gesammelt und transportiert werden.

Altstoffe sind Abfallbestandteile oder Abfallfraktionen, die getrennt von den Restabfällen gesammelt werden und die zur Wiederverwendung oder der Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind. Dazu zählen

- **Papier und Pappe (Abfallschlüssel nach AVV: 15 01 01, 20 01 01),**
- **Glas (Abfallschlüssel nach AVV: 15 01 07, 20 01 02),**
- **Leichtverpackungen (Abfallschlüssel nach AVV: 15 01 02, 15 01 04, 15 01 05, 15 01 06)**
- **Metalle (20 01 40)**
- **sonstige Altstoffe**

Bio- und Grünabfälle aus Haushalten (Abfallschlüssel nach AVV: 20 03 01) sind biologisch abbaubare organische Abfallanteile (z. B. organische Küchenabfälle, Gartenabfälle, Speisereste), die getrennt von den Restabfällen in genormten, im Entsorgungsgebiet vorgegebenen Behältern gesammelt, transportiert und der Verwertung zugeführt werden. Zu **Grünabfällen aus Haushalten (Abfallschlüssel nach AVV: 20 02 01)** zählen biologisch abbaubare Pflanzenabfälle, die getrennt von den Bioabfällen und Restabfällen gesammelt, transportiert und der Verwertung zugeführt werden.

Problemstoffe sind von den Restabfällen getrennt gesammelte schadstoffhaltige feste, flüssige und gefasste gasförmige Abfälle aus Haushalten, an deren weitere Entsorgung besondere Anforderungen gestellt werden.

Elektro- und Elektronikaltgeräte (Abfallschlüssel nach AVV: 20 01 35*, 20 01 36) werden wegen ihres Schadstoffpotentials getrennt von Restabfällen, Problemstoffen und sperrigen Abfällen gesammelt, transportiert und behandelt. Ihre Sammlung, Rücknahme, Behandlung und Verwertung wird im Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) geregelt. **Kfz-Batterien (Abfallschlüssel nach AVV:**

16 06 01* bzw. 20 01 33*) müssen gemäß Batterieverordnung vom Hersteller und Vertreiber beim Neukauf von Kfz-Batterien kostenlos zurückgenommen werden, ansonsten wird beim Kauf ein Pfand erhoben, das bei Rückgabe wieder ausgezahlt wird. In der Abfallbilanz werden nur Kfz-Batterien ausgewiesen, die durch die ÖRE zurückgenommen wurden.

Abfälle von öffentlichen Flächen bestehen aus

- **Garten- und Parkabfällen (Abfallschlüssel nach AVV: 20 02 01)**, d.h. es handelt sich um überwiegend pflanzliche Abfälle aus der Pflege öffentlicher Flächen und Anlagen wie z. B. Parkanlagen, Gärten, Grünflächen, Friedhöfen, Straßenbegleitgrün
- **Straßenkehrriecht (Abfallschlüssel nach AVV: 20 03 03)**, das sind feste Abfälle aus der öffentlichen Straßenreinigung wie z. B. Straßen- und Reifenabrieb, Laub sowie Streumittel des Winterdienstes)
- **Papierkorbabfällen (Abfallschlüssel nach AVV: 20 03 01)**
- **Marktabfällen (Abfallschlüssel nach AVV: 20 03 02)**, d.h. feste Abfälle aus Betrieb und Reinigung öffentlicher Märkte (außer Groß- und Einkaufsmärkte) wie z. B. nicht verwertbare Verpackungsmaterialien vermischt mit Obst- und Gemüseabfällen und
- **anderen biologisch nicht abbaubaren Abfällen (Abfallschlüssel nach AVV: 20 03 02)**

Abfälle aus Gewerbe und Industrie sind nach Vermeidung und getrennter Erfassung von Altstoffen, Bioabfällen und Problemstoffen verbleibende Abfälle aus Gewerbebetrieben, Geschäften, Dienstleistungsbetrieben, öffentlichen Einrichtungen und Industrie soweit sie nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten wie Restabfall aus Haushalten entsorgt werden können, jedoch nicht mit diesem gemeinsam eingesammelt werden. Dazu zählen über Wechselbehälter oder Selbstanlieferer separat erfasste

- **Restabfälle (Abfallschlüssel nach AVV: 20 03 01)**
- **sperrige Abfälle (Abfallschlüssel nach AVV: 20 03 07),**
- **Holzabfälle (Abfallschlüssel nach AVV: 20 01 38),**
- **Aschen und Schlacken**
- **produktionsspezifische Abfälle sowie**
- **getrennt erfasste Bioabfälle aus Gewerbe und Industrie (Abfallschlüssel nach AVV: 20 03 01, 20 02 01)**

Unter getrennt erfassten Bioabfällen aus Gewerbe und Industrie werden biologisch abbaubare organische Abfälle verstanden, die unter Berücksichtigung der einschränkenden Bestimmungen des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes (TierNebG) für eine Verwertung geeignet sind.

Nach der Technischen Anleitung Siedlungsabfall (TASi) sind **Bauabfälle** ein Sammelbegriff für weitestgehend verwertbare Abfälle aus Baumaßnahmen. Hierzu zählen

- **Bodenaushub [Boden und Steine (Abfallschlüssel nach AVV: 17 05 04)]**, d.h. nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes bzw. bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial, das bei Baumaßnahmen ausgehoben oder abgetragen wird und bis zu 10 Vol.-% mineralische Fremdbestandteile wie Bauschutt, Schlacke und Ziegelbruch enthalten darf und
- **Bauschutt [Gemische aus bzw. getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen, Keramik (Abfallschlüssel nach AVV: 17 01 01, 17 01 02, 17 01 03, 17 01 07)]**, d.h. mineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen nichtmineralischen Fremdanteilen
- **Straßenaufbruch [Bitumengemische (Abfallschlüssel nach AVV: 17 03 02)]**, d.h. mineralische Stoffe, die hydraulisch, oder mit Bitumen gebunden oder ungebunden in Straßen, Wegen oder sonstigen Verkehrsflächen verwendet wurden
- **Baustellenabfälle [gemischte Bau- und Abbruchabfälle (Abfallschlüssel nach AVV: 17 09 04)]**, d.h. nicht kontaminierte Gemische aus mineralischen und nichtmineralischen Stoffen, das vorwiegend aus der Sanierung und Modernisierung von Bauten stammen

Zusätzlich werden **sonstige nicht gefährliche Bauabfälle (Abfallschlüssel nach AVV: 17 02 01, 17 02 02, 17 02 03, 17 04 01, 17 04 02, 17 04 03, 17 04 04, 17 04 05, 17 05 06, 17 04 07, 17 04 11, 17 05 06, 17 05 08, 17 06 04, 17 08 02)** auf Grund der geringen, den ÖRE überlassenen Mengen als Summe erhoben.

Rückstände aus Sortieranlagen (Abfallschlüssel nach AVV: 19 12 12) entstehen durch das Trennen verwertbarer Abfallanteile von unverwertbaren Abfallanteilen aus Gewerbeabfall, sperrigem Abfall, Bauabfall, Papier und Leichtverpackungen. **Rückstände aus Behandlungsanlagen** bei der Kompostierung bzw. Vergärung von Bio-, Grün- und Parkabfällen (**Unterkapitel nach AVV: 19 05, 19 06**), bei der thermischen (**Unterkapitel nach AVV: 19 01**) und bei der mechanisch-biologischen Abfallbehandlung (**Abfallschlüssel nach AVV: 19 05 02**).

Illegal abgelagerte Abfälle sind widerrechtlich auf öffentlichen oder privaten Grundstücken abgelagerte Abfälle. Bilanziert werden jedoch nur die auf öffentlichen Flächen abgelagerten Abfälle.

Impressum

Abfallwirtschaft

Siedlungsabfallbilanz des Freistaates Sachsen 2007



Titelfoto: Biogasanlage am Standort Zobes
Quelle: Entsorgungs- und Aufbereitungs-
GmbH Zobes

Herausgeber:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Internet: www.umwelt.sachsen.de/lfulg

Redaktion:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie
Abteilung: Wasser, Abfall
Referat Abfallwirtschaft
Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden
Micaela Mitschke
Telefon: 0351 8928 417
Telefax: 0351 8928 245
E-Mail: Micaela.Mitschke@smul.sachsen.de

Redaktionsschluss: August 2008

Für alle angegebenen E-Mail-Adressen gilt:
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für ver-
schlüsselte elektronische Dokumente

Verteilerhinweis:
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen
Staatsregierung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von
Wahlhelfern im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwer-
bung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Diese Veröffentlichung ist ausschließlich als Download
unter www.umwelt.sachsen.de/lfulg verfügbar.